

STEIL

MAGAZIN DER HOCHSCHÜLERINNENSCHAFT
DER WIRTSCHAFTSUNIVERSITÄT

AUSGABE 67
APRIL 2019

ÖH WU

KLARER AUFTRAG FÜR MEHR QUALITÄT IM WU-STUDIUM!

Das sind die Ergebnisse der
ÖH WU Umfrage
– Seite 14



MEHR
QUALITÄT

MEHR
FAIRNESS

START-UP

Recruiting der
ersten Mitarbeiter
– Seite 38

SEINE VISION

ÖH WU Vorsitzender
Lukas Fanning in im
Gespräch – Seite 16

ENDLICH BSC!

Und jetzt?
Masterprogramme
der WU – Seite 30

Driven by
Passion

Future
Mobility

CARakterkopf



Got The Drive? Internationales Trainee Programm

Wir suchen engagierte Querdenker, die als Trainee ihre internationale Karriere in den Bereichen Vertrieb, Finanz oder IT & Digitalisierung starten wollen.

Jetzt bewerben: trainee.porsche-holding.com



WAS BEDEUTET FÜR DICH QUALITÄT IM WU-STUDIUM?

»LEISTUNG MUSS ÜBER KNOCK-OUT STEHEN«
MATTHIAS (22), 4. SEMESTER BWL

»MODERNE, FÄCHERÜBERGREIFENDE LEHRMETHODEN UND TECHNOLOGISCHE MITTEL«
MARIELLA (20), 4. SEMESTER VWL

»FREIE EINTEILUNG MEINER KURSE«
FLORIAN (19) 2. SEMESTER IBWL

»AUSREICHENDES ANGEBOT AN KURSEN«
MATHIAS (21), 4. SEMESTER WIRE

»MIT DEM LV-PLANER EINEN BESSEREN ÜBERBLICK ÜBER MEIN SEMESTER ZU BEKOMMEN«
LEA (20), 4. SEMESTER WIRE

»MEHR KURSE IN SOMMER- UND WINTERUNI«
KATHRIN (20), 2. SEMESTER WIRE



VOLLER EINSATZ

Qualität und Fairness im Studium? Die WU-Studenten haben gesprochen!

Gelebte Partizipation

Für die ÖH WU ist selbstverständlich, dass sich WU-Studierende bei entscheidenden Fragen rund um ihr Studium aktiv einbringen und mitentscheiden können. Das Interesse an direkter Einbeziehung ist groß. Das zeigt die Resonanz auf unsere große ÖH WU Umfrage für mehr Qualität im WU-Studium: 2.356 WU-Studierende haben daran teilgenommen. Für die rege Teilnahme und die vielen wertvollen, persönlichen Gespräche sage ich an dieser Stelle: Herzlichen Dank!

Ergebnisse sind klarer Auftrag

Die Ergebnisse liegen nun vor. Sie sprechen nicht nur eine deutliche Sprache, sie sind auch ein klarer Auftrag an die ÖH WU: Nämlich den Kampf für mehr Qualität und Fairness im Studium weiter unbeirrt fortzusetzen. Etwa für einen deutlichen Ausbau von Sommer- und Winteruni, den Ausbau von SBWLs sowie der Masterprogramme. Unmittelbar geht es darum, LV-Mängel zu beseitigen - insbesondere bei besonders stark nachgefragten Kursen in Wirtschaftsrecht, AMC3 oder auch EBC3.

Qualität ist klar definiert

WU-Studierende wissen, was sie wollen und was sie unmittelbar brauchen. Nämlich echte Lösungen und keine fiktiven oder theoretischen Konzepte. Daher setzen mein Team und ich in

Gesprächen mit Unileitung und Professoren alles daran, konkrete Lösungen für reale Probleme zu erreichen – lösungsorientiert, unmittelbar und nachhaltig. Und vor allem – jetzt!

WIR ARBEITEN AN LÖSUNGEN, DIE JETZT UMGESETZT WERDEN KÖNNEN UND NICHT ERST IRGENDWANN. FÜR UNMITTELBAR MEHR QUALITÄT IN DEINEM STUDIUM.

Kein Platz für Versuche

Übrigens: Qualitätsverbesserungen und Studiengebühren passen für die Mehrheit der WU-Studierenden offenbar nicht sonderlich gut zusammen. Verständlich, denn diese vermeintlich »einfache« Rechnung hat in der Vergangenheit schon nicht funktioniert, um die Studienqualität zu verbessern. Principiis obsta!

Nur dir verpflichtet

Studierende wollen schnell, zielstrebig und auf qualitativ hohem Niveau unter fairen Bedingungen studieren. Ich bin davon überzeugt, dass das an der WU möglich ist – ja möglich sein muss –

und werde daher nicht lockerlassen. Gemeinsam mit meinem Team und der gesamten ÖH WU.

Im ständigen Einsatz für mehr Qualität & Fairness in deinem WU-Studium!

Dein Lukas



LUKAS FANNINGER

AKTIONSGEMEINSCHAFT WU
STUDIENVERTRETER BAWISO
VORSITZENDER ÖH WU

188418

... Minuten* haben wir uns mit WU-Studierenden in wertvollen Gesprächen über Qualität im WU-Studium unterhalten.

* 2.356 gesammelte Fragebögen, im Zuge dessen jeweils ein Gespräch von 6-8 Minuten pro Fragebogen

SOMMERUNI 2019 – FÜR MEHR QUALITÄT UND FLEXIBILITÄT IM WU-STUDIUM

Die ÖH WU hat bereits vor über 20 Jahren die Studienbeschleunigungsprogramme ins Leben gerufen. Mittlerweile gehören die geblockten Kurse im September und Februar schon fast wie selbstverständlich zur Semesterplanung und leisten einen großen Beitrag für die Verbesserung der Qualität im WU-Studium. Doch für die Umsetzung und den Ausbau der Sommer- und Winteruni braucht es einiges an Durchsetzungs- und Überzeugungskraft.

Größte Sommer- und Winteruni aller Zeiten

Das Interesse der Studierenden an Sommer- und Winteruni ist enorm hoch und bestätigt auch, dass die Studienbeschleunigungsprogramme nicht mehr aus dem Studienalltag wegzudenken sind. Mit der Sommeruni 2018 und der Winteruni 2019 haben wir bereits einen deutlichen Ausbau der Angebote für dich erreichen können. Das ist für viele Studierende extrem wichtig, um zielstrebig und vor allem schnell(er) studieren zu können.

Unser Ziel: Echte Studienbeschleunigung, mehr Kurse

Für die Sommeruni 2019 sind wir bereits intensiv in den Vorbereitungen und haben zahlreiche gute Gespräche mit Professorinnen und Professoren. Wir wollen eine echte Studienbeschleunigung für alle Studienrichtungen schaffen. Es gibt keinen vernünftigen Grund, warum dringend benötigte Kurse, Kurse aus dem Hauptstudium oder auch SBWL-Kurse nicht angeboten werden sollen.



Was willst du?
Welche Kurse willst du in der Sommeruni 2019 dabei haben?
Schreib uns ein Mail an mitbestimmung@oeh-wu.at und sag uns, für welchen Kurs wir uns einsetzen sollen!

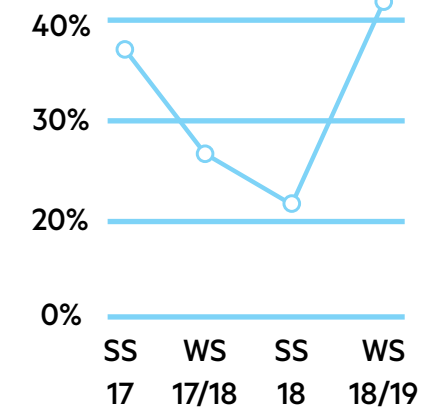
Termine

| | | | | |
|---|--|---|--|---|
| <p>3.4. Lindeonline Schulung</p> | <p>8.4. STV WiRe Stammtisch & Rückmeldefrist für Wahlberechtigung bei ÖH Wahl</p> | <p>10.4. STV WiRe VfGH Führung & ÖH WU international dinner & Nachtisch 3.0 – Smart Cities</p> | <p>15.-24.4. Osterferien ab 29.4. 2. Prüfungswoche im SS</p> | <p>15.4. Beginn Anmeldezeitraum 2. Prüfungswoche im SS ab 29.4. ÖH WU Cocktailstand</p> |
|---|--|---|--|---|



Durchfallquoten

LVP Europäisches und öffentliches Wirtschaftsrecht II



Öffnungszeiten Beratungszentrum

Montag, Dienstag & Donnerstag
9–16 Uhr

Mittwoch
9–18 Uhr

Freitag
9–14 Uhr

beratung@oeh-wu.at
+43 (1) 31336 5400

ÖH WU Bücherbörse

Öffnungszeiten Winteruni

Dienstag: 10 - 13:50 Uhr
Mittwoch: 14 - 17:50 Uhr
Donnerstag: 10 - 13:50 Uhr

Standort

Teaching Center
3. Stock, Raum 22

+3 Kurse Europarecht in der Sommeruni



ALEXANDRA MANDL

AKTIONSGEMEINSCHAFT WU
STUDIENVERTRETERIN BAWISO
STV. VORSITZENDE ÖH WU

Politik & Kampagnen, Service & Beratung
Ihr sagt mir eure Meinung und ich Sorge dafür, dass sie gehört wird. Außerdem erleichtere ich euch den täglichen Studienalltag.

AUFREGER

Die Empörung war groß, als plötzlich zwei der fünf angekündigten EuroparechtsKurse aus dem Bachelor Wirtschaftsrecht aus dem VVZ für das Sommersemester 2019 ersatzlos gestrichen wurden. Und das, obwohl die Warteliste zeigt, dass die Plätze dringend benötigt werden. Was soll das?!

ANTWORT

Für die ÖH WU ist völlig unverständlich, warum dringend benötigte Kurse einfach ersatzlos gestrichen werden. Wir Studierende wollen unseren Teil der Leistung erbringen und die WU darf uns nicht willkürlich vom schnellen, zielstrebigem Studieren abhalten. Daher ist es nur legitim, dass wir ein ausreichendes Kursangebot einfordern, das wirklich zu einer Verbesserung der Qualität im Studium beiträgt.

ÖH WU FÜR DICH IM EINSATZ

Damit du, trotz aller Schwierigkeiten, Europarecht noch im Sommersemester absolvieren kannst, haben wir uns sofort eingeschaltet und mit den Verantwortlichen verhandelt. Mit Erfolg: Wir konnten erfolgreich durchsetzen, dass drei Kurse aus Europarecht in der Sommeruni 2019 angeboten werden und es durch die Streichung zu keinen Studienverzögerungen kommt.

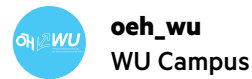
Bist du selbst in dringend benötigte Kurse nicht reingekommen? Dann bitte schreib mir an mitbestimmung@oeh-wu.at, damit wir uns für den weiteren Ausbau spezifischer Kurse für dich einsetzen können.

#INSIDEKULTURREFERAT

Unser Motto: »Kultur pur«. Wir organisieren das ganze Jahr über kulturelle Veranstaltungen für Studierende für wenig bis gar kein Geld. Egal ob Theateraufführungen, Museumsbesuche, Stadtführungen oder Konzerte – bei uns ist für jeden etwas dabei. Ein besonderes Highlight ist der Kulturrausch, der jedes Semester einmal stattfindet. In dieser Woche bieten wir euch jeden Tag ein vielseitiges, kulturelles Programm, um euch Wien mit all seinen Facetten näherzubringen.



oeh_wu Das Kulturreferat der ÖH WU bietet jedes Semester spannende Events für alle Studierenden.
#kunstundkultur #fun #monetstattmoet



oeh_wu Kunst und Kultur für das Studentenbudget.
#teamspirit #community #kultiviert

IMPRESSUM
MEDIENINHABER, HERAUSGEBER, VERLEGER Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Wirtschaftsuniversität Wien, Welthandelsplatz 1, Gebäude SC, 1020 Wien
(Lukas Fanninger, ÖH WU Vorsitzender) KONZEPTION UND UMSETZUNG Anna Gugerell, Marble House GmbH LAYOUT Eja Miletic COVER FOTO Sebastian Siegl CHEFREDAKTION Magdalena Möslinger, chefredaktion@oeh-wu.a REDAKTION Peter Baier, Saskia Böhrler, Lukas Fanninger, Philipp Graf, Katharina Granzner, Elena Güthl, Moritz Kornherr, Sandra Reichholf, Benjamin Seyer, Yasmin Maged, Alexandra Mandl KONTAKT steil@oeh-wu.at, +43 131336 4295, www.oeh-wu.at ANZEIGENLEITUNG Sabrina Klatzer, sabrina.klatzer@marblehouse.at; Peter Baier, peter.baier@oeh-wu.at MEDIADATEN UND TARIFE www.oeh-wu.at DRUCK NP Druck Gesellschaft m.b.H, St. Pölten ERSCHINUNGSWEISE monatlich, AUFLAGE 25.000, \$1 ABS. 4 GLEICHBEHANDLUNGSGESETZ »Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen [...] gilt die gewählte Form für beide Geschlechter.« Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. ÄNDERUNG DER ZUSTELLADRESSE Eine geänderte Zustelladresse ist in der Studienabteilung der Wirtschaftsuniversität Wien bekanntzugeben – das STEIL wird jeweils an die gemeldete Studierendenadresse versandt.
WENN DU MITARBEITEN MÖCHTEST, SENDE EINE E-MAIL AN MITARBEIT@OEH-WU.AT.



Building a better
working world

Wollen Sie die Perspektive wechseln? Dann verstärken Sie unsere Assurance Services. Ob Student, Absolvent oder Berufserfahrener: Behalten Sie trotz Rotation Ihre Zukunft fest im Blick. Interessante Kunden und vielfältige Karrieremöglichkeiten erwarten Sie.
www.ey.com/at/shiftyourperspective #ShiftYourPerspective

Wir drehen
alles um.
Und stehen dafür gerade.

STUDIENVERTRETUNG WIRE: EVENTS

Auch abseits des Studienalltags bieten wir dir mit unseren Veranstaltungen die Möglichkeit, dich zu vernetzen und andere Studienkollegen kennenzulernen. Die Studienvertretung Wirtschaftsrecht (STV WiRe) organisiert jedes Semester zahlreiche Vernetzungsevents und Exkursionen, damit du mehr Einblick in die Praxis bekommst. Denn auch das ist für uns ein klares Merkmal von Qualität im WU-Studium.

WiRe Stammtisch

Du willst deine Professoren von ihrer persönlichen Seite kennenlernen? Einmal gemütlich mit den Studienkollegen plaudern und dich über Lehrveranstaltungen, Prüfungen und Co. austauschen?

Dann komm zum Stammtisch deiner STV WiRe!

Wann: Montag, 8. April 2019, ab 19 Uhr

Wo: Restaurant ›Zum Englischen Reiter‹ im Prater

VfGH Führung mit Prof. Dr. Lienbacher

Lerne den Verfassungsgerichtshof hautnah kennen: Auf Initiative der Studienvertretung WiRe führt Univ.-Prof. Dr. Georg Lienbacher persönlich durch die Räume des VfGH. Der Verfassungsrichter steht euch außerdem für Fachfragen gerne zur Verfügung – also komm vorbei!

Wann: Mittwoch, 10. April 2019, 15 Uhr

Wo: Verfassungsgerichtshof Wien, Freyung 8, 1010 Wien
Anmeldung unter WiRe@oeh-wu.at

Lindeonline Schulung

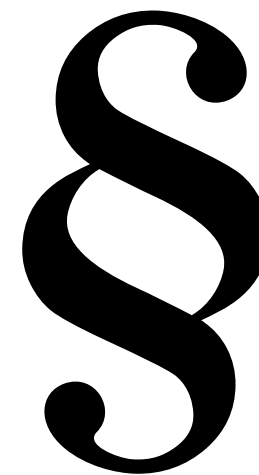
Lindeonline ist die Online-Datenbank des Linde Verlags. Gemäß dem Slogan ›Einfach zu Recht finden‹ findet ihr in Lindeonline relevante Inhalte schnell und effizient mit Hilfe einer benutzerfreundlichen und innovativen Suchoberfläche. Bei der Schulung der Studienvertretung WiRe mit Mag. Thomas Kronsteiner lernst du, wie du am besten damit umgehst und bekommst nützliche Tipps und Tricks für dein Studium aus erster Hand!

Wann: Mittwoch, 3. April 2019, 16–18 Uhr

Wo: TC.4.16

Anmeldung unter WiRe@oeh-wu.at

MIT DEN EVENTS DER STUDIENVERTRETUNG WIRTSCHAFTSRECHT WOLLEN WIR DIR EINE ABWECHSLUNG NEBEN DEM STUDIENALLTAG BIETEN. DENN AUCH DAS GEHÖRT ZU QUALITÄT IM WU-STUDIUM DAZU!



WEITERE INFOS UND MEHR VERANSTALTUNGEN DEINER STUDIENVERTRETUNG WIRE FINDEST DU ONLINE AUF DER ÖH WU FACEBOOK PAGE!



YASMIN MAGED

AKTIONSGEMEINSCHAFT WU
STV. VORSITZENDE ÖH WU
STUDIENVERTRETUNG WIRE

Ich Sorge dafür, dass dein Studium zur besten Zeit deines Lebens wird. Mit unseren Events und Partys schaffen wir Abwechslung vom Uni-Alltag und bringen die Studierenden zusammen. Außerdem organisieren wir Reisen zu den Hot Spots Europas.

Kick-start your career with a Master of Finance in Switzerland and specialise in banking, quantitative finance or digital finance.



Application deadline:
30 June
30 April (non-EU/EFTA students)

www.usi.ch/mfin



Università della Svizzera italiana

Faculty of Economics

Ja
zur Leistung!
Nein
zum Knock-out!

Du brauchst Hilfe in der STEOP?



Buche alle ÖH Kurse mit deinem ÖH WU Login auf:



ÖH WU KURSE: TOP QUALITÄT FÜR DEINEN LERNERFOLG

Als ÖH WU unterstützen wir dich durch zahlreiche Online Tools wie dem ÖH WU ProfCheck, dem LV-Planer oder dem ÖH WU ErstiCheck im Studium. Zu einem unserer Services der ersten Stunde gehören die ÖH Kurse.

Mit unseren ÖH WU Intensivkursen wollen wir dich und vor allem deinen Lernerfolg bestmöglich unterstützen. Die ÖH WU Kurse setzen dort an, wo die Qualität der Lehrveranstaltungen oft zu wünschen übriglässt. In einer perfekten Welt ohne LV-Mangel, ohne Knock-out Prüfungen und mit herausragender Lehre würde es die Kurse nicht brauchen. Die Realität an der WU sieht jedoch anders aus. Daher lassen wir aber nicht locker und setzen uns auch weiterhin mit Nachdruck für echte Verbesserungen, mehr Qualität und faire Studienbedingungen an der WU ein.



PETER BAIER

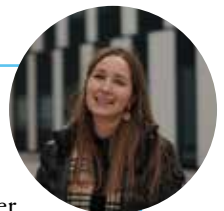
AKTIONSGEMEINSCHAFT WU
WIRTSCHAFTSREFERENT ÖH WU
STUDIENVERTRETUNG WIRE

Als Wirtschaftsreferent verwalte ich das Geld der ÖH WU. Ich bin für alle Einnahmen und Ausgaben verantwortlich. Zusätzlich verantworte ich noch die ÖH-Kurse und die Bücherbörse als Service für WU-Studierende und kümmere mich um die Abwicklung der Großevents.

Nachgefragt: Wie findest du die ÖH WU Kurse?



»Der Übergang von Schule auf Uni kann für viele sehr überwältigend sein, doch mit Hilfe der zusätzlichen ÖH Kurse wird einem besonders die STEOP Phase um einiges erleichtert. Teilweise noch nie vorher gehabte Fächer werden dabei für Neulinge einfach und verständlich erklärt, und somit wird den Studenten zu einem guten Start ins Studium verholfen.«
Julia (19), 2. Semester BaWiso



Anfangs habe ich mir gedacht, dass ich alles auch nur mit den Vorlesungen schaffen werde. Doch viele meiner Studienkollegen haben ÖH Kurse besucht. Schließlich habe ich mich auch dazu entschieden, einen ÖH Kurs zu machen und wurde von der Qualität des Vortragenden überzeugt. Der ÖH Kurs hat mir definitiv zum Verständnis geholfen.
Franziska (21), 6. Semester WiRe



Die ÖH Kurse haben mich wirklich sehr in meiner Prüfungsvorbereitung unterstützt. Vor allem die Vortragenden, die extrem kompetent sind, und das gute Preis-Leistungsverhältnis haben mich echt überzeugt!
Felix (20), 4. Semester WiRe

Klarer Auftrag für mehr Qualität im WU-Studium!

Die große ÖH WU Umfrage zur Qualität im WU-Studium hat deutlich gezeigt: Das Thema ist und bleibt ein Dauerbrenner. Jedes Gespräch, das wir in den vergangenen Wochen am Campus mit Studierenden geführt haben, bringt eindeutig auf den Punkt, wie es um die Qualität im Studium steht. Die Ergebnisse sind ein klarer Auftrag für die ÖH WU, den Kampf für mehr Qualität & Fairness im WU-Studium unbeirrt weiterzuführen.

Hohe Beteiligung und intensive Gespräche

Die Resonanz auf die Umfrage war mit insgesamt 2.356 ausgefüllten Fragebögen überwältigend. Wofür wir besonders dankbar sind: Die fast genauso vielen persönlichen, intensiven Gespräche mit euch über die Studienqualität an der WU, die mit den Fragebögen Hand-in-Hand gingen. Dadurch konnten wir den Problemen an der WU gemeinsam mit den Studierenden noch tiefer auf den Grund gehen. Die Inputs und Vorschläge lassen wir unmittelbar in unsere Interessenvertretungsarbeit einfließen.

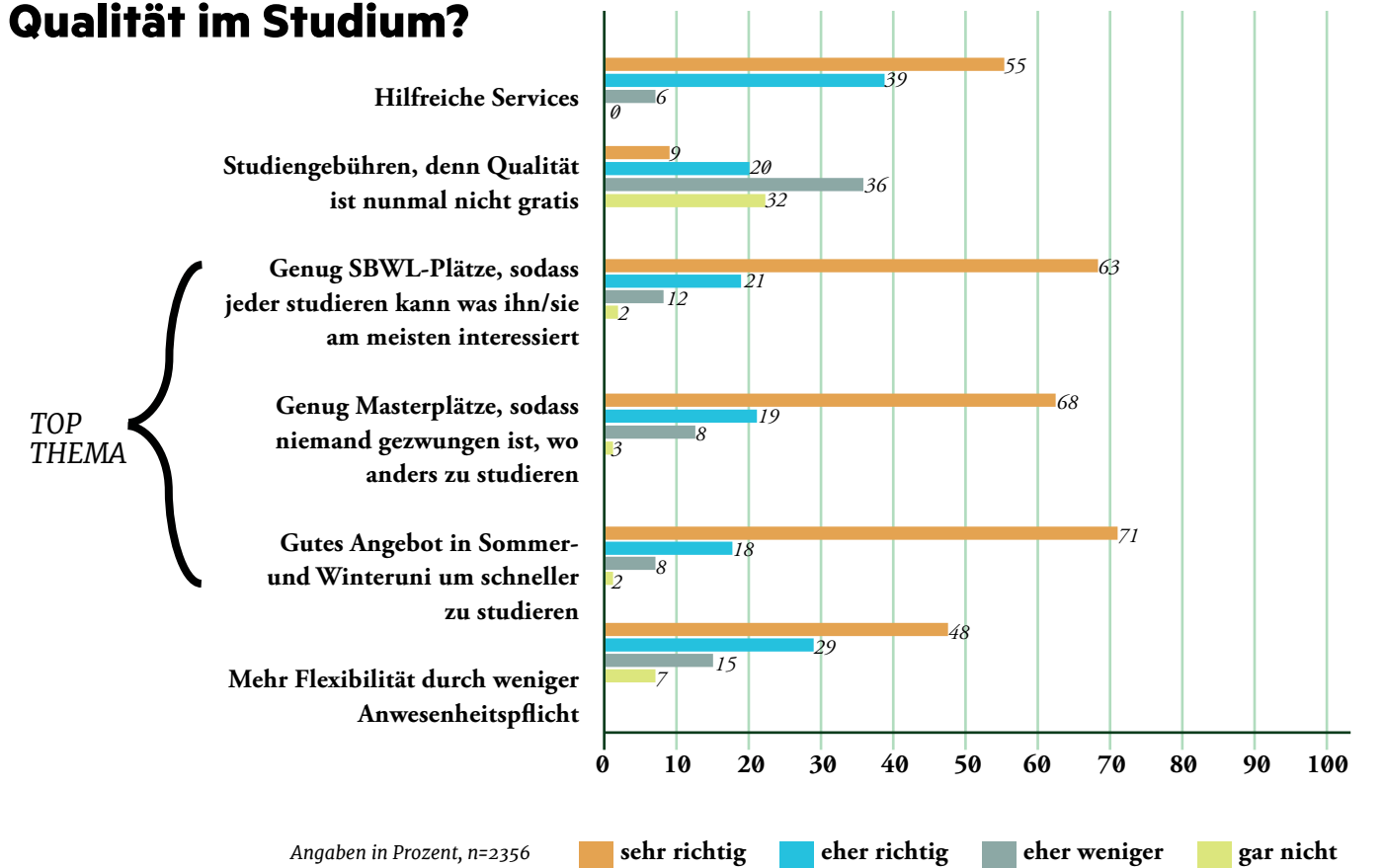
WU-Studierende wollen sich einbringen

Die ÖH WU Umfrage hat aber noch etwas sehr deutlich gezeigt: Die direkte Einbeziehung der Studierenden in die Arbeit der ÖH WU funktioniert und wird sehr gut angenommen. WU-Studierende wollen mitreden, wenn es um ihr Studium geht. Das bestärkt uns in unserem Weg und wir sagen danke für diesen offenen Dialog, denn das ist keinesfalls selbstverständlich.

Qualität im Studium hat klare Ausprägungen

Was macht aus Sicht der WUler also Qualität im Studium aus? Sie haben ein klares Bild und die Top-Qualitätsmerkmale sind: Ein gutes Angebot in Sommer- und Winteruni, genügend SBWL-Plätze und genügend Masterplätze. Dicht gefolgt von hilfreichen Services und mehr Flexibilität im Studium, um schneller und zielstrebig voran zu kommen.

Was bedeutet für dich Qualität im Studium?



Top-Thema #1:

Ausbau von Sommer- und Winteruni

Die Studienbeschleunigungsprogramme sind mittlerweile aus dem Studienalltag nicht mehr wegzudenken. Mit den letzten Sommer- und Winterunis konnten wir bereits einen ordentlichen Ausbau des Angebots für dich erreichen. 7 von 10 WU-Studierenden sagen, dass durch ein gutes Angebot in den Studienbeschleunigungsprogrammen die Qualität im WU-Studium steigt. Vor allem sind Sommer- und Winteruni extrem wichtig, um zielstrebig und vor allem schnell(er) studieren zu können.

Für deine ÖH WU bedeutet das:

- Aktuell sind wir bereits intensiv in den Vorbereitungen für die Sommeruni 2019. Unser Ziel: Wir wollen das **Angebot ordentlich ausbauen** und die **größte Sommeruni** umsetzen, die die WU jemals gesehen hat.
- Außerdem wollen wir eine **Studienbeschleunigung für alle Studienrichtungen** und alle Semester. Damit wirklich jeder WU-Studierende von diesem guten Angebot profitiert.
- Und: Wir wollen die vorlesungsfreien Zeiten noch besser für einen Turbo im Studium nutzen. Warum soll eine Sommeruni nur im September stattfinden? Der Bedarf und das Interesse der WU-Studierenden sind da. Wir sehen keine triftigen Gründe, die gegen eine **Ausweitung der Sommeruni auf den ganzen Sommer** oder gegen eine **jährliche Osteruni** sprechen.

»Der Einsatz für Qualität & Fairness ist nie zu Ende«

von Katharina Granzner



Lukas Fanninger im Gespräch mit STEIL-Redakteurin Katharina Granzner.

Lukas Fanninger ist Vorsitzender der ÖH WU und vertritt somit die Interessen von über 23.000 WU-Studierenden. Im STEIL-Interview wollten wir vom 23-jährigen Salzburger wissen, warum ihm der Einsatz für Qualität und Fairness im Studium so wichtig und was seine Vision für die WU ist.

STEIL: Was ist deine Motivation, dich täglich für WU-Studierende einzusetzen?

Lukas Fanninger: Kurz gesagt: Weil man gemeinsam unglaublich viel erreichen kann. Jedes Gespräch am Campus zeigt mir immer wieder, wie wichtig eine starke, engagierte und durchsetzungsfähige Vertretung ist. Nicht nur für den einzelnen, sondern für uns alle. Probleme anzugehen, engagiert an Lösungen zu arbeiten und dadurch die Qualität im Studium zu verbessern, das motiviert mich jeden Tag aufs Neue.

Werfen wir einen Blick in die Zukunft: Was ist deine große Vision für die WU?

Die WU ist eine sehr gute Uni. Ich bin aber überzeugt: Besser geht's immer. Das muss immer der Anspruch sein. Meine Vision ist, dass jeder, der es wirklich ernst meint, an der WU schnell, zielstrebig, auf qualitativ herausragendem Niveau und unter fairen Bedingungen studieren kann. Das bedeutet für mich mit ausreichend Kursen, Top-Vortragenden und einem noch größeren Angebot an SBWLs und Masterstudien. Außerdem wichtig: Leistung zählt und nicht Zufall, Anmeldeglück oder Willkür.

Weil du SBWLs ansprichst: Ist das bestehende Angebot nicht ohnedies ausreichend?

Da geht noch mehr. Es ist notwendig und wir wissen auch, dass der weitere Ausbau möglich ist, wenn man hartnäckig bleibt. Wir konnten in den letzten Jahren immer wieder neue SBWLs und zusätzliche Plätze auf Schiene bringen. Allein in den letzten zwei Jahren waren das drei neue Spezialisierungen mit über 220 Plätzen pro Semester. Besonders bei den beliebten SBWLs liegt die Nachfrage aber weit über dem Angebot an Plätzen. Daher lassen wir bei dem Thema sicher nicht locker und arbeiten weiter am Ausbau. Plus 20% ist unser konkretes Ziel in den nächsten drei Jahren.

JEDER WU-STUDENT SOLL SCHNELL, ZIELSTREBIG UND AUF HOHEM QUALITÄTSNIVEAU STUDIEREN KÖNNEN.

Du sprichst oft von Qualität & Fairness im Studium. Was bedeutet das für dich sonst noch?

Qualität hat unglaublich viele Facetten. Nehmen wir zum Beispiel Sommer- und Winteruni her: Das ist etwas, das vor Jahren auf Initiative der ÖH WU ins Leben gerufen wurde: Zusätzliche Kurse, um Studienverzögerungen zu verhindern. Mittlerweile sind Sommer- und Winteruni für viele ein Fixpunkt. Studenten wollen die Zeit in den Ferien als Turbo nutzen um schneller vorankommen. Wir setzen uns mit Nachdruck für den weiteren Ausbau dieser Programme ein, weil sie die Studienqualität wirklich verbessern und einfach unglaublich wichtig sind.

DER AUSBAU VON SOMMER- UND WINTERUNI SIND UNGLAUBLICH WICHTIG, WEIL SIE DIE STUDIENQUALITÄT UNMITTELBAR VERBESSERN.

Apropos: Wie geht es mit Sommer- und Winteruni weiter?

Wir setzen derzeit in Gesprächen mit Instituten und Unileitung alles daran, die größte Sommeruni aller Zeiten auf die Beine zu stellen. Worauf wir hinarbeiten sind aber nicht nur mehr Kurse, sondern vor allem auch eine zeitliche Ausdehnung. Für mich gibt es keinen vernünftigen Grund, warum die Sommeruni etwa nicht auch im Juli und August stattfinden sollte. Das ist unser nächstes großes Ziel für die kommenden Jahre. Auch wenn der Widerstand von Uni und Profs dagegen groß ist.

Im Mai stehen wieder ÖH-Wahlen an. Wie willst du WU-Studierende überzeugen zur Wahl zu gehen?

Ich könnte jetzt ausholen und runterbeten, was wir als ÖH WU in den vergangenen Jahren für WU-Studenten an konkreten Verbesserungen alles erreichen konnten. Übrigens eine lange Liste (lacht). Dabei ist etwas anderes viel wichtiger. Nämlich das, was noch vor uns liegt. Der Blick nach vorne, auf all das, was es für mehr Qualität und Fairness im WU-Studium noch braucht. Der Einsatz dafür ist nie zu Ende. Es gibt noch viel zu tun. Und wir haben noch viel vor.

Was dürfen sich WU-Studierende also erwarten?

Sie dürfen sich eine ÖH WU erwarten, die mit Qualität & Fairness im Studium eine klare Agenda verfolgt und sich daher unbeirrt für das einsetzt, was im WU-Studium wirklich wichtig ist. Was das ist, zeigen uns die Ergebnisse der großen ÖH WU Umfrage deutlich. Konkrete Lösungen für konkrete Probleme zu finden ist unser Auftrag. Dafür braucht es eine starke ÖH WU, die nicht nur fordert, sondern auch Verbesserungen erreicht. Lösungsorientiert, konkret, durchsetzungsstark und nachhaltig.

JE STÄRKER DIE ÖH WU AUS DER WAHL HERVORGEHT, DESTO MEHR KÖNNEN WIR FÜR WU-STUDENTEN ERREICHEN.

Dein Appell?

Ganz einfach: Zur Wahl gehen und der ÖH WU als Interessenvertretung der WU-Studierenden den Rücken stärken. Denn je stärker die ÖH WU ist, desto mehr können wir im Endeffekt auch für alle an der WU erreichen.

Mit den Ergebnissen der ÖH WU Umfrage geht's auf der nächsten Seite weiter →

Top-Thema #2:

Ausbau des SBWL-Angebots

Die Wahl der richtigen SBWLs ist für uns Studierende die wichtigste Entscheidung im ganzen Studium. Dadurch legen wir den Grundstein für den Berufseinstieg und unsere weitere Karriere. 87 Prozent der WU-Studierenden wollen ihre Schwerpunkte im Studium nach eigenem Interesse setzen und sich nicht nach der Zahl der verfügbaren Plätze richten.

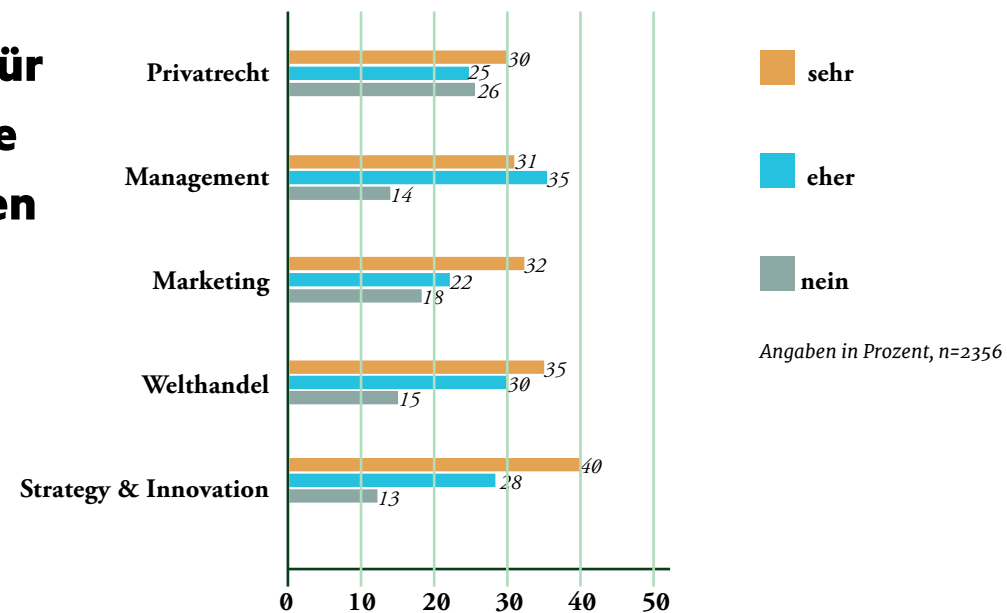
Welche Kurse willst du in der Sommeruni 2019 sehen?
Schreib uns an
mitbestimmung@oeh-wu.at

Mit 31 Spezialisierungen ist die Auswahl theoretisch sehr groß. Praktisch hindern uns LV-Mangel, teilweise intransparente Aufnahmeverfahren oder K.O.-Prüfungen daran, jene SBWL zu besuchen, die wir wirklich machen wollen.

Für deine ÖH WU bedeutet das:

- Wir sagen: Jeder leistungsorientierte WU-Student soll einen **Platz in seiner Wunsch-SBWL** bekommen können. Daher haben wir uns in den letzten Jahren erfolgreich für 220 zusätzliche Plätze eingesetzt. Erst Anfang des Jahres konnten wieder zwei neue SBWLs auf den Weg gebracht werden, die ab dem WS 2019/20 starten. Die Richtung stimmt.
- Doch es braucht einen **weiteren Ausbau der SBWLs** um neue, zukunftsweisende Spezialisierungen – und nicht »nur« mehr Plätze in einzelnen Kursen. Das sagen auch die WU-Studierende, die vor allem in den Bereichen Strategy & Innovation, Welthandel/International Business, Management und Marketing ein größeres Angebot fordern.
- In allen Studienrichtungen an der WU – insbesondere in VW/SozÖk – muss die Möglichkeit bestehen, stärkere, **individuelle Schwerpunkte** zu setzen.
- Auch der Wunsch nach **rechtlichen Spezialisierungen** ist stark vorhanden. Vor allem in Wirtschaftsrecht braucht es noch mehr Möglichkeiten, individuelle Schwerpunkte zu setzen und dem Studium eine noch stärkere inhaltliche Tiefe zu geben.

Top 5 Bereiche für neue/zusätzliche Spezialisierungen



Top-Thema #3:

Ausbau des Masters

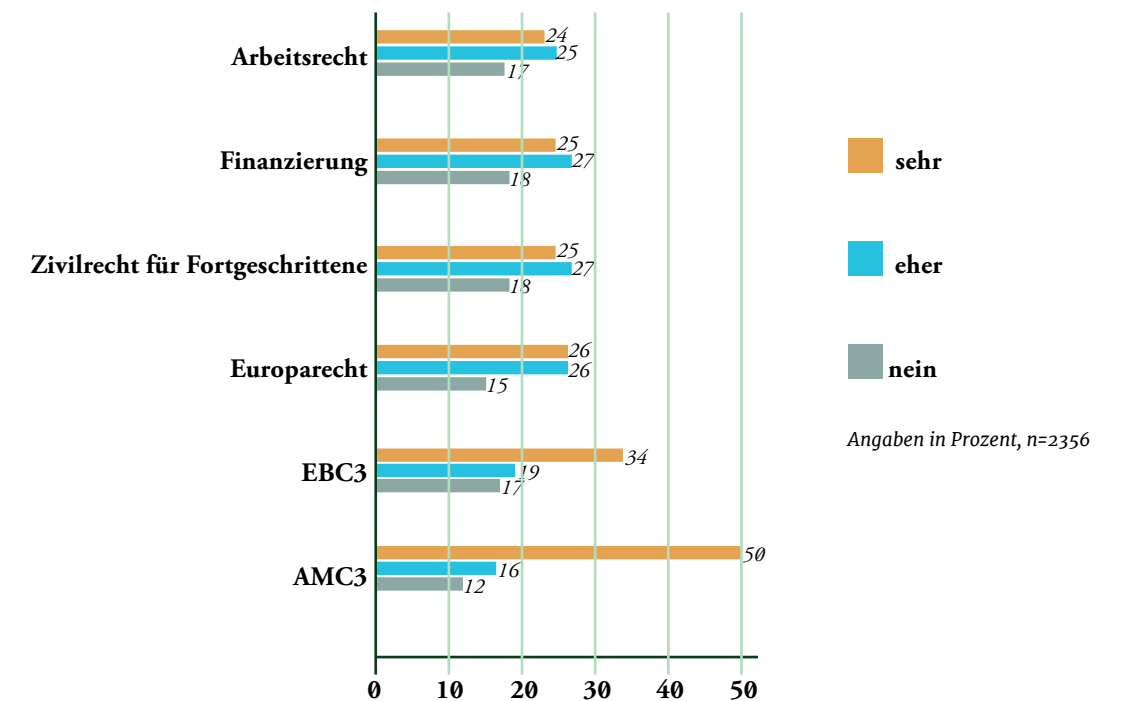
Viele Bachelor-Studierende wollen nach ihrem Abschluss direkt einen Master anhängen. Das Angebot ist mit sieben deutsch- und acht englischsprachigen Masterprogrammen schon recht gut, jedoch sind die Plätze für WU-Bachelor-Absolventen bei weitem nicht ausreichend. Für 63 Prozent ist klar: Ausreichende Masterplätze sind ein wesentliches Qualitätsmerkmal im Studium. Mit vier Mal so vielen Bewerbern wie vorhandenen Plätzen hat sich der Weg in den Master allerdings zu einem wahren Kampf um die begehrten Plätze entwickelt.

tätsmerkmal im Studium. Mit vier Mal so vielen Bewerbern wie vorhandenen Plätzen hat sich der Weg in den Master allerdings zu einem wahren Kampf um die begehrten Plätze entwickelt.

Für deine ÖH WU bedeutet das:

- Wir sagen: »**Jedem WU-Bachelor seinen Master**«. Niemand, der ernsthaft einen Master an der WU machen will, soll auf Grund mangelnder Plätze, intransparenter Aufnahmeverfahren oder sonstiger Gründe daran gehindert werden.
- Dazu braucht es neben **zusätzlichen Kursen** in stark nachgefragten Mastern vor allem auch neue, **innovative Masterprogramme** (etwa im Bereich Digitalisierung): Denn wir wollen die Qualität im Master keinesfalls durch einen überdimensionierten Platzausbau aufs Spiel setzen.
- Wir führen daher bereits konkrete Gespräche, welche Programme schon ab dem kommenden Studienjahr **ausgebaut und erweitert** werden können. Vor allem in den Bereichen Economics, Management oder auch Rechnungswesen ist der Bedarf jedenfalls gegeben.

Top 5 Kurse, die am dringendsten ausgebaut werden müssen



Wie der Einsatz für mehr Qualität im Studium weitergeht

In gemeinsamen Verhandlungen mit der WU und dem Ministerium wurde kürzlich erreicht, dass das Budget der WU in den nächsten drei Jahren um 60 Millionen Euro steigt. Mit deinem Feedback und den Ergebnissen der Umfrage sehen wir nun schwarz auf weiß, wo es mehr Qualität im Studium braucht. Bis hin zu einzelnen Kursen, die am dringendsten ausgebaut werden müssen. Das gilt insbesondere für AMC3, eine ganze Reihe an Rechtskursen (wie zB Zivilrecht für Fortgeschrittene, öffentliches Wirtschaftsrecht, Arbeitsrecht oder Insolvenzrecht) bis hin zu EBC 3, das sich ebenfalls als Flaschenhals herauskristallisiert hat.

Als lösungsorientierte und durchsetzungsstarke Interessensvertretung sind wir bereits in konkreten Verhandlungen für echte Verbesserungen, bereits ab dem nächsten Studienjahr. Denn der Ausbau von Sommer- und Winteruni, SBWL und Master passiert nicht von allein. Und auch dringend benötigte, zusätzliche Kurse finden nicht von selbst den Weg ins VVZ.

Dafür braucht es eine ÖH WU, die gestärkt durch die Einbindung der Studierenden den Fokus ihrer Arbeit auf die wirklich wichtigen Probleme im Studium legt. Nämlich Qualität & Fairness im WU-Studium noch weiter zu verbessern. Wir lassen nicht locker, denn das ist unser Auftrag. Jetzt und auch in Zukunft.

Alle Ergebnisse der Umfrage auf www.oeh-wu.at



Lukas Fanninger im Gespräch mit STEIL-Redakteurin Katharina Granzner über seine Vision für die WU.



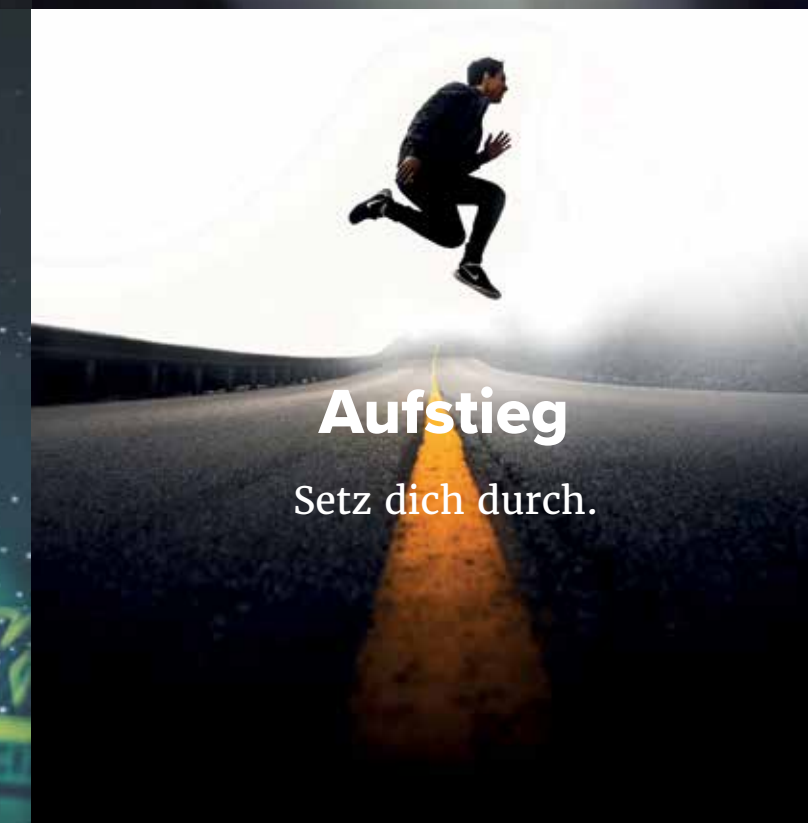
Orientierung
Lass dich inspirieren.



Bewerbung
Hol dir deinen Job.



Gründung
Insights für dein Start-up.



Aufstieg
Setz dich durch.

 **KarriereKit.at**

SO KOMMST DU WEITER!

Das neue, digitale Karrieremagazin für High Potentials & Future Decision Makers.

„Fund of Excellence“ Investition in Studierende

Der „Fund of Excellence“ investiert Geld in die Ressource Mensch: Studierende mit guten Karriereaussichten bekommen jene Summe, die sie für Studiengebühren und Lebensunterhalt benötigen. Nach dem Studien beteiligt sich der Fund am Einkommen. Fixiert ist aber nur die prozentuelle Beteiligung und die Laufzeit, nicht jedoch die Rückzahlungssumme, die variiert je nach Einkommensverlauf. Natalia Corrales-Diez, Gründerin des „Fund of Excellence“ erläutert, was man tun muss, um eine Finanzierung zu bekommen und wie sie große Investoren an Bord holen konnte.

STEIL: Wie lukrativ ist es für Sie, in Studierende zu investieren?

Corrales-Diez: Das kommt auf die Person an. Haben wir in jemanden investiert, der oder die später gut verdient, kommt für uns mehr dabei heraus. Hat er oder sie niedrigere Einkünfte als anfangs gedacht, verlieren wir das Geld. Das ist ein großes Risiko. Wenn aber alles läuft wie geplant, ist unsere Rendite einstellig.

STEIL: Bei sehr leistungsorientierten Studierenden ist die Wahrscheinlichkeit, dass diese später gut bezahlt werden, sehr hoch. Weshalb sollten sie nicht einfach auf einen normalen Studentenkredit zurückgreifen?

Corrales-Diez: Zunächst ist es als Student schwierig, ohne Bürgen einen Kredit zu bekommen. Die Banken sehen Studenten als Risiko. Persönliche Motivation zählt für eine Bank nicht, obwohl das doch das Wichtigste ist. Selbst wenn jemand einen Kredit bekommt, sind die Bedingungen unflexibel. Das ist bei uns anders. Da wir uns am Einkommen beteiligen, kann der Studierende logischerweise nichts zahlen, wenn er keines hat. Und da die prozentuelle Beteiligung fixiert ist, ist die finanzielle Belastung auch nicht hoch, wenn er wenig verdient. So passt sich unsere Beteiligung sehr gut an sein Einkommen an. Verdient der Studierende viel - wir auch, verdient er wenig - wir auch. Verdient er nichts - wir auch nicht.

Natalia Corrales-Diez studierte an der WU und an der Johns Hopkins University. Auf die Idee, einen eigenen Fund für Studierende zu gründen, kam die Entwicklungsökonomin während ihrer Zeit in den USA. Realisiert hat Corrales-Diez das Fondskonzept erst 2014 in Wien.



Foto: (c) Niko Havranek

STEIL: Ihr Konzept ist unüblich. Wieviel Überzeugungsarbeit mussten Sie leisten, um die Investoren des Funds zu überzeugen?

Corrales-Diez: Viel (lacht). Die Investoren unseres Funds haben aber bald gesehen, dass die Notwendigkeit eines Alternativkonzepts zur Finanzierung von Studierenden besteht. Zudem ist es eine schöne Idee, zielstrebige Leute zu fördern.

STEIL: Als was sieht sich der „Fund of Excellence“: Als Förderprogramm für Studierende oder als Investitionsmöglichkeit der Investoren?

Corrales-Diez: Beides trifft zu. Leider leben wir noch in einer Welt, die glaubt, es gäbe einen Widerspruch zwischen Geldverdienen und Gutes tun. Oft ist aber das Gegenteil der Fall: Wenn Banken Studierende finanzieren würden, bräuchte es uns nicht. Und wenn Investoren nur auf ihre Rendite schauen, hätten wir keine, denn es gibt lukrativere Veranlagungsformen. Wir kombinieren beides. Das macht uns interessant für beide Seiten.

STEIL: Nach welchen Kriterien wählen Sie die Studierenden aus?

Corrales-Diez: Wenn uns die Bewerbungsunterlagen überzeugen, laden wir zu einem Persönlichkeits-Assessment ein. Wir haben das Assessment so kalibriert, dass wir die Talente unserer Generation zu finden glauben, danach gibt es ein persönliches Gespräch uns. Wir lernen jeden Investee persönlich kennen, denn wir gehen ein hohes Risiko, wenn wir eine falsche Investitionsentscheidungen treffen.

STEIL: Wie viele Bewerber sortieren Sie aus?

Corrales-Diez: Da wir genügend Gelder verwalten, können wir jeden finanzieren der es braucht und der eine klare Idee hat was er mit seinem Studium und Leben anfangen will.

STEIL: Wie gut müssen die Noten sein?

Corrales-Diez: Die spielen bei uns keine Rolle. Wir haben bemerkt, dass Erfolg keine guten Noten braucht.

STEIL: Was kommt gut an? Was disqualifiziert Kandidaten?
Corrales-Diez: Wir treffen Investitionsentscheidungen nach klaren Richtlinien. Gute Vorbereitung und Klarheit darüber, was man mit dem Studium machen möchte, sind uns wichtig.

STEIL: Kann ich mich auch erst während meines Studiums bewerben?

Corrales-Diez: Ja, zu jedem Zeitpunkt.

STEIL: Wieviel Geld investiert ihr in Studierende?

Corrales-Diez: Das entscheiden die Studierenden selbst. Der Maximalbetrag für den gesamten Förderungszeitraum liegt bei 100.000 Euro. Die Kandidaten sagen uns, wieviel sie monatlich oder zu einem gewissen Zeitpunkt brauchen.

STEIL: Werden auch Studiengebühren übernommen, etwa an teuren Unis im Ausland?

Corrales-Diez: Ja. Wieviel wir übernehmen, ist allerdings auch abhängig von Uni und Studiengang. Wir schauen uns davor gut an, wie viel ein Kandidat danach verdient und ob sich daraus ein Investmentcase für uns ergibt.

STEIL: In welche Studiengänge haben Sie bisher am meisten investiert? Bevorzugen Sie gewisse Branchen?

Corrales-Diez: Derzeit kommen die meisten Investees aus den Bereichen Wirtschaft, IT, Technik, Medizin und Jura. Besonders gern investieren wir in Studierende aus Branchen, in denen das Gehalt gut prognostizierbar ist.

STEIL: Mit wieviel Prozent muss ich den FoE später an meinem Einkommen beteiligen? Und für wie lange?

Corrales-Diez: Die Studierenden entscheiden, ob sie uns für einen kurzen Zeitraum mit einem höheren Prozentsatz beteiligen oder einen längeren Zeitraum mit einem niedrigeren. In den meisten Fällen liegt der Satz bei fünf bis zehn Prozent des Bruttoeinkommens, verteilt über zwei bis zehn Jahre. Aber ohne Investitionssumme und die Gehaltserwartungen zu kennen, sind diese Zahlen nicht aussagekräftig! Da wir das als finanzielle Partnerschaft betrachten, versuchen wir eine optimalen Beteiligungsansatz für den Studierenden und uns zu finden.

Das Referat für Soziales hilft dir bei finanziellen und rechtlichen Problemen und Fragen. Schreib uns dein Anliegen oder deine Frage(n) an soziales@oeh-wu.at oder komm in unserer Referatsstunde persönlich vorbei!



ELENA GÜTTL

SOZIALREFERENTIN ÖH WU

SOZIALAKTION DER ÖH WU

IM STUDENTENLEBEN GEHT ES MANCHMAL DRUNTER UND DRÜBER UND ES IST DABEI NICHT SO LEICHT, FINANZIELL STARK AUF BEIDEN BEINEN ZU STEHEN. BESONDERS AM SEMESTERBEGINN KOMMEN ERHÖHTE KOSTEN AUF STUDIERENDE ZU.

Aus diesem Grund wollen wir mit der ÖH WU Sozialaktion finanzschwachen Kolleginnen und Kollegen durch eine Einmalzahlung etwas unter die Arme greifen.

Die Sozialaktion der ÖH WU ist grundsätzlich nicht vergleichbar mit der Studien- oder Familienbeihilfe. Sie unterscheidet sich maßgeblich durch zwei Vorteile: Erstens ist der **Kreis der Antragsteller viel größer**, da unabhängig von der Staatsbürgerschaft all jene antragsberechtigt sind, die ein ordentliches Studium an der Wirtschaftsuniversität Wien betreiben. Zweitens werden bei der Antragsbearbeitung **nicht bloß einige wenige Teilaspekte** (Alter, Studiendauer etc.) , sondern wir versuchen, deine soziale und finanzielle Gesamtsituation zu erfassen und zu beurteilen. Zusätzlich zur »normalen« Förderung können auch ein Kinder- bzw. Leistungsbonus gewährt werden.

Entscheidungskriterien

- In erster Linie muss der Antragsteller finanziell förderungswürdig sein. Dies ergibt sich aus dem eigenen Einkommen und jenem der Eltern bzw. des Ehepartners; aber auch Familiengröße, Wohnsituation, Lebenshaltungskosten und außergewöhnliche Belastungen werden berücksichtigt.
- Des Weiteren muss ein gewisser Mindeststudienrerfolg nachgewiesen werden. Für nicht berufstätige Antragsteller beträgt dieser mindestens 12 ECTS pro Semester. Für Berufstätige – als solcher giltst du, wenn du über der Geringfügigkeitsgrenze beschäftigt bist – beträgt der Mindeststudienrerfolg mindestens 8 ECTS.
- Der Betrachtungszeitraum des Leistungsnachweises besteht aus den vergangenen vier Semestern, wobei bei der Berechnung des Studienrerfolgs jenes Semester mit der niedrigsten Studienleistung außer Betracht bleibt.
- Sind all diese Kriterien erfüllt, wird ein Grundbetrag (dessen Höhe von uns im Laufe der nächsten Wochen, nach Ende der Frist für die Antragstellung, festgelegt wird) gewährt.

Das Antragsformular kannst du auf der Homepage der ÖH WU downloaden und direkt am Computer oder handschriftlich ausfüllen. Stelle deinen Antrag persönlich noch bis **Freitag, 12. April 2019, direkt bei uns im ÖH WU Beratungszentrum!**

WU CHECK

Wir lösen deine Probleme im Studium. Hast du Schwierigkeiten mit Professoren, Instituten oder der Anrechnungsstelle? Wo brauchst du Unterstützung?

Schreib uns mit deinem Anliegen an: wuheck@oeh-wu.at.



PHILIPP GRAF

AKTIONSGEMEINSCHAFT WU
BILDUNGSPOLITISCHER REFERENT ÖH WU



Problem: Kein Platz in der SBWL

»Ich studiere BW und bin jetzt in meinem 4. Semester. Mir fehlen nicht mehr allzu viele ECTS für meinen Abschluss und ich habe mich dieses Semester für vier SBWLs beworben. Leider habe ich nur in einer der zwei benötigten SBWLs einen Platz erhalten.

Gibt es noch eine Möglichkeit, über den Studienfortschritt oder nicht in Anspruch genommene Plätze bei einer SBWL zugeteilt zu werden? Ich würde wirklich gerne beide SBWLs in diesem Semester beginnen, um in Mindeststudienzeit fertig zu werden.

Außerdem fände ich es gut, wenn das Angebot an SBWLs erweitert wird und man dadurch neue Wahlmöglichkeiten bei der Spezialisierung bekommt.

Vielen Dank und liebe Grüße,
Simon«



Lieber Simon!

Danke, dass du mit deiner Frage zu uns gekommen bist. Wir helfen dir gerne.

Wenn du auf der Warteliste stehst und bereits sehr weit im Studium bist, hast du die Möglichkeit, über das Studienfortschrittskontingent in deine Wunsch-SBWL nachzurutschen. Das hängt allerdings immer davon ab, wie viele Kollegen, die sich auch für diese SBWL angemeldet haben, bereits mehr ECTS als du gesammelt haben.

Wir als ÖH WU setzen wir uns in Verhandlungen mit den Instituten und dem Vizerektorat für Lehre laufend für neue SBWLs bzw. Spezialisierungen für uns Studenten ein und konnten durch die SBWLs »Data Science« und »Strategy & Data« bereits mehr Plätze schaffen.

Auch ab dem nächsten Wintersemester (WS 2019/20) wird durch unseren Einsatz die neue SBWL »Strategy and Managerial Accounting« als englischsprachiger Track der SBWL »Unternehmensführung und Controlling« angeboten, sowie ab dem WS 2020/21 die Spezialisierung »International Business Communication«.

ICH BIN WEG – AU REVOIR!

Langsam aber sicher kommt der Frühling – und somit auch die ersten Gedanken an den Sommerurlaub. Wohin soll es gehen? Am liebsten einmal um die Welt, oder?

Vielleicht warst du aber auch schon für ein Auslandssemester, eine Sommeruni oder auch ein Praktikum »abroad«. Wenn ja – dann rauf auf den Lebenslauf! Wir haben die ZBP Partnerunternehmen gefragt, wie internationale Erfahrung am CV bei ihnen ankommt.

WAS ZÄHLT ZU INTERNATIONALER ERFAHRUNG?

Vereinfacht gesagt sehen Unternehmen alles ab einem Aufenthalt von zwei Monaten als internationale Erfahrung an: ein Auslandssemester, ein Auslandspraktikum und jede andere Berufstätigkeit sowieso. Eine Sommeruni, die in der Regel 3 Wochen dauert, geben 13 Prozent der Arbeitgeber als relevant an – ein zweiwöchiger Sprachkurs zählt hingegen für kein Unternehmen zur Auslandserfahrung.

Auf die Frage, was Arbeitgebern lieber ist – 6 Monate Auslandspraktikum oder 6 Monate Weltreise – haben erwartungsgemäß über 90 Prozent das Praktikum genannt. Warum? Weil neben der praktischen Erfahrung auch interkulturelle Kompetenzen sowie Sprachkenntnisse erweitert werden. Aber auch, wenn du mehrere Monate die Welt bereist hast, ist dies für Unternehmen interessant. Ein Arbeitgeber gab an, dass die Welt entdecken »von Mut und Interesse an Neuem zeugt«, ein anderer betonte die wertvollen Erfahrungen, die bei Reisen gemacht werden.

AUF WELCHE KOMPETENZEN SCHLIESSEN ARBEITGEBER DURCH AUSLANDSERFAHRUNG?

Eine Zeit im Ausland liefert viel Gesprächsstoff – natürlich für Freunde und Familie, aber auch für Arbeitgeber. Die Top-6 Skills, auf die Unternehmen aufgrund deines Auslandsaufenthaltes schließen, sind:

- Selbstständigkeit
- Interkulturelle Kompetenz
- Sprachkenntnisse
- Offenheit
- Flexibilität
- Neugier



WELCHE SPRACHEN ZÄHLEN?

Auf unsere Frage nach dem Sprachniveau von Deutsch und Englisch für den österreichischen Arbeitsmarkt gab es wenig Überraschungen: Beide werden als (Wirtschafts-)Sprachen fix vorausgesetzt. Als Kompetenzlevel für WUler wird bei beiden Sprachen mindestens B2, besser noch C1 oder C2 angegeben. Vor allem Deutsch sollte auf sehr hohem Niveau gesprochen werden: 80 Prozent der Arbeitgeber setzen C-Level-Kenntnisse voraus. Bei Englisch sind es 53 Prozent der Unternehmen, die ein C-Niveau fordern. Du sprichst weitere Sprachen? Super – dadurch kannst du dich abheben. In den Worten eines befragten Unternehmens: »Ein internationales Praktikum wird dann interessanter, wenn außer Deutsch und Englisch eine Landessprache gesprochen wird«. In diesem Sinne: Ab ins Ausland! Und viel Spaß!

ÖH WU Sozialaktion



*Stelle deinen Antrag persönlich bis Freitag,
12. April 2019, direkt im ÖH WU Beratungszentrum!*

Mit der ÖH WU-Sozialaktion wollen wir finanzschwachen Kolleginnen und Kollegen an der WU durch eine Einmalzahlung etwas unter die Arme greifen. Antragsberechtigt: Alle WU-Studierenden unabhängig der Staatsbürgerschaft bei Vorliegen sozialer Bedürftigkeit. Besonderheiten: auch für Erstsemestrige, Leistungsbonus, Kinderbonus.

ÖH WU Wahl

Dein Studium – Deine Entscheidung!

27. - 29. Mai 2019
Festsaal 2 (LC)

Bezahle noch bis 8. April
deinen ÖH Beitrag, um
wahlberechtigt zu sein!

www.oeh-wu.at

[oehwu](https://www.facebook.com/oehwu)

Du hast die Wahl. Nutze sie!

Dr. Milda Zilinskaite
Leiterin des (neuen) Competence Center for Sustainability, Transformation and Responsibility

Heute

Beschreiben Sie sich in Emoticons! 18:00 ✓

18:02

Was würden Sie am WU-Studium gerne verändern? 18:03 ✓

Prüfungswerte und Normen: Weniger Gewicht auf der Endklausur, dafür mehr auf Semesterarbeiten, wie das auch in den USA üblich ist. 18:05

Was läuft an der WU besser/schlechter als an anderen Universitäten? 18:05 ✓

Besser: Der Campus ist einfach awesome, nicht nur wegen der besonderen Architektur – ich finde ihn nachhaltiger und sauberer als viele andere Unis.
👍 WU Umweltmanagement und
🙏 WU Reinigungskräfte
Schlechter: Die LC Bibliothek ist am Sonntag zu ... 18:07

Warum sind Sie Professorin geworden und an die WU gekommen? 18:08 ✓

Zufall (eine lange Geschichte). 18:10

Wo gibt es den besten Kaffee am Campus? 18:11 ✓

Keine Ahnung! Ich trinke täglich Mate. 18:12

Was haben Sie während Ihres Studiums fürs Leben gelernt? 18:13 ✓

Erfolg und Misserfolg nicht zu übertreiben. 18:15

Was haben Sie als Letztes zum ersten Mal gemacht? 18:15 ✓

Einen Vortrag in einem der Bundesministerien auf Deutsch gehalten (terrifying!) und eine Schnecke gekostet (zum Glück nicht am gleichen Tag). 18:16

Was ist Ihnen in Ihrem Job besonders wichtig? 18:16 ✓

Cross-Campus Collaboration: Brücken zwischen lokalen und internationalen Studierenden, Alumni, MitarbeiterInnen, Lehrkräften und ForscherInnen zu bauen, um größere Ziele zu verfolgen (SDGs 2030!). 18:17

Warum braucht es das Kompetenzzentrum für Nachhaltigkeit? 18:18 ✓

Teamwork ist wie gesagt unentbehrlich! Das STaR bietet Raum, Erfahrung und optimale Vernetzungsmöglichkeiten, um kreative Lösungen für wichtige Probleme zu finden. 18:22

Worauf freuen Sie sich in diesem Semester am meisten? 18:23 ✓

Auf unsere Events, vor allem den Nachhaltigkeitstag am 14. Mai – Thema: ChangEDucation. Marlene Gruber und Laura Bauer sind hier die driving force unseres Teams und wir hoffen, dass unser Einsatz für Cross-Campus Zusammenarbeit durch die verschiedenen Programmpunkte sichtbar wird. 18:24

Endlich BSc (WU)! Und jetzt?

von Saskia Böhler

Die Nachtschichten vor dem Laptop und endlosen Stunden in der Bib haben sich endlich gelohnt: Die Sponsion steht vor der Tür. Über 1.700 Studierende erreichen jedes Jahr den Titel Bsc (WU) und schließen somit ein Kapitel ihrer Karriere ab. Ist dieser Meilenstein erst mal vollbracht, stehen die meisten Studierenden wieder vor vielen Fragezeichen. Wie geht's weiter? Master ja oder nein, welcher? Damit ihr euch rechtzeitig ein Bild machen könnt, haben wir euch die Masterprogramme der WU zusammengefasst.

DEUTSCHSPRACHIGE MASTERPROGRAMME

Export- und Internationalisierungsmanagement

Das Masterstudium Export- und Internationalisierungsmanagement (ExInt) bietet eine umfangreiche Vorbereitung für die Rolle als Entscheidungsträger in kleinen und mittleren Unternehmen im Zusammenhang mit Internationalisierungsprozessen. ›Internationalisierung‹ umfasst den Weg von Unternehmen auf internationale Märkte, was vom ersten Schritt in die Exporttätigkeit bis zur Vornahme ausländischer Direktinvestitionen geht.

Finanzwirtschaft und Rechnungswesen

Im Rahmen des Masters Finanzwirtschaft & Rechnungswesen werden Studierende ausgebildet, die auf nationale und internationale Karrieren im Bereich Finanzwirtschaft und Rechnungswesen optimal vorbereitet werden. In einem modernen Arbeitsumfeld werden zentrale theoretische Konzepte vermittelt, um aktuelle sowie kurz- und langfristige wirtschaftliche Entwicklungen verstehen und diskutieren zu können. Eine international renommierte und hoch motivierte Faculty vermittelt den Studierenden in einem stimulierenden und modernen Arbeitsumfeld eine Vielfalt an praxisrelevantem und forschungsbezogenem Wissen.

Management

Das Masterprogramm Management zielt darauf ab, Absolventen auf eine Rolle als Entscheider in Organisationen vorzubereiten.

Es wird nicht nur auf ›Unternehmen‹ oder ›Betriebe‹ als erwerbswirtschaftliche Einheiten fokussiert, sondern ›Organisationen‹ als soziale Systeme, die For- und Non-Profit-Ziele verfolgen können. Prägendes Kennzeichen all dieser Organisationen ist ihre Komplexität und ihre Wechselwirkung mit dem gesellschaftlichen Umfeld. Um sie zu meistern, sind sowohl ›Sozialkompetenz‹ (nachhaltige Aktivierung von Individuen und Gruppen), ›Fachkompetenz‹ (betriebswirtschaftliches Know-how, Wissen aus Nachbardisziplinen) und ›Methodenkompetenz‹ (Analyseverfahren, Entscheidungstechniken) erforderlich.

Sozioökonomie

Das Hauptaugenmerk liegt auf der praxisorientierten Vertiefung von sozioökonomischen Theorien und Methoden. Zusätzlich sollen die sozialen und kommunikativen Kompetenzen sowie die Teamfähigkeit der Studierenden gestärkt werden. Ziel ist es, ein umfangreiches Wissen über die gesellschaftlichen und kulturellen Bedingungen wirtschaftlichen Handelns zu erlangen. Der Master ermöglicht Führungspositionen in nationalen und internationalen Organisationen oder Stabstellen in Non-Governmental- und Non-Profit-Organisationen innezuhaben.

Steuern und Rechnungslegung

Das Masterstudium Steuern & Rechnungslegung vermittelt eine umfassende interdisziplinäre Spezialausbildung in den Bereichen Rechnungslegung und Steuern, die weit über das Basiswissen in diesen Feldern hinausgeht. Die Absolventen sind bestens gerüstet, um in den Bereichen Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung, aber auch in den Steuerabteilungen von großen Unternehmen tätig zu werden. Durch die Kombination von rechtlicher und betriebswirtschaftlicher Ausbildung im Bereich Steuern und Rechnungslegung sind Absolventen des Masterstudiums bestens auf Fach- und Führungsaufgaben in den facheinschlägigen Berufsfeldern vorbereitet.

Wirtschaftspädagogik

Das Masterstudium Wirtschaftspädagogik ist dadurch charakterisiert, dass anspruchsvolle sozial- und wirtschaftswissenschaftliche – vor allem betriebswirtschaftliche – Inhalte unter dem Gesichtspunkt einer professionellen Vermittlung, also einer kompetenten Gestaltung von Lehr-Lern-Prozessen, in Forschung und Lehre bearbeitet werden. Wirtschaftspädagogik ist polyvalent strukturiert. Berufsfelder: Betriebliches Bildungs- und Personalwesen, Berufliche Weiterbildung unter

besonderer Berücksichtigung von E-Learning, Bildungsmanagement und Bildungspolitik, beratende Berufe, Unterricht an berufsbildenden mittleren und höheren Schulen oder auch Tätigkeiten in der Erwachsenenbildung.

Wirtschaftsrecht

Der Schwerpunkt liegt im rechtswissenschaftlichen Bereich, sodass es sich um ein voll-juristisches Studium handelt. Das Studium weist eine, dem klassischen juristischen Diplomstudium gleichwertige, rechtswissenschaftliche Ausbildung auf. Nach Beendigung des Studiums verfügen die Absolventen nicht nur über juristische Fertigkeiten (speziell im Bereich Wirtschaftsrecht), sondern beherrschen auch hohe Wirtschafts- und betriebswirtschaftliche Kenntnisse, was sich durch die Auswahl eines Komplementärfachs aus den Bereichen Betriebswirtschaft, Volkswirtschaft oder einer Wirtschaftssprache widerspiegelt.



JEDEM WU-BACHELOR SEINEN MASTER!

DIE ERGEBNISSE DER ÖH WU UMFRAGE BESTÄTIGEN, DASS DER AUSBAU DER MASTERPROGRAMME WICHTIG IST UND AUSREICHENDE MASTERPLÄTZE EIN DEUTLICHES ZEICHEN VON MEHR QUALITÄT IM WU-STUDIUM SIND. WIR FÜHREN BEREITS KONKRETE GESPRÄCHE, WELCHE PROGRAMME SCHON AB DEM KOMMENDEN STUDIENJAHR AUSGEBAUT UND ERWEITERT WERDEN KÖNNEN. VOR ALLEM IN DEN BEREICHEN ECONOMICS, MANAGEMENT ODER AUCH RECHNUNGSWESEN IST DER BEDARF JEDENFALLS GEGEBEN!

ENGLISCHSPRACHIGE MASTER

Information Systems

Die Gestaltungsmöglichkeiten des Studiums fördern die selbstständige Arbeit der Studierenden und die Reflexion über Inhalte im Gesamtzusammenhang. Unabhängig zu arbeiten und Verantwortung für diese Arbeit zu übernehmen, sind wichtige Fähigkeiten für Studierende dieses Masterprogramms. Eine große Auswahl gibt den Studierenden die Möglichkeit, eine gut abgerundete Ausbildung im Bereich der Informationstechnologie erfahren zu dürfen. Die Globalisierung der Wirtschaft schreitet vor allem im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnik mit hoher Geschwindigkeit voran.

International Management/CEMS

Dieses Programm wurde entwickelt, um die Bedürfnisse und Trends eines globalen Marktes im internationalen und multikulturellen Umfeld an die Studierenden zu vermitteln und sie dadurch optimal auf ihre spätere berufliche Laufbahn vorzubereiten. Durch die internationale Ausrichtung dieses Programms und einen Schwerpunkt auf aktuellen Themen, sind die Absolventen vor allem bei potenziellen Arbeitgebern wie internationalen Unternehmen, internationalen Beratungsfirmen oder Non-Profit-Organisationen sehr gefragt.

Quantitative Finance

International renommierte Forscher ermöglichen diesen Masterstudiengang und garantieren gleichzeitig ein hohes akademisches Niveau. Studierende profitieren von einer engen Zusammenarbeit mit der Faculty und deren Kontakten zur Praxis. Die Absolventen des Masterprogramms Quantitative Finance sind unter anderem qualifiziert Spezial- und Führungsaufgaben in folgenden Bereichen zu übernehmen: Asset Management, Kredit- und Marktrisikomanagement, Treasury, Handel mit Finanzinstrumenten, Financial Engineering oder auch Finanzmarktanalyse.

Socio-Ecological Economics and Policy

Das Masterstudium Socio-Ecological Economics and Policy (SEEP) ist ein innovatives, international einzigartiges Programm, das Studierende mit den nötigen Theorien und Methoden ausstattet, um Verbindungen und Dynamiken zwischen Wirtschaft, Gesellschaft und natürlicher Umwelt zu verstehen und um Entscheidungen für nachhaltiges Wirtschaften zu unterstützen. SEEP wendet sozio-ökonomische Analyse auf globale Probleme wie Klimawandel, Bevölkerungswachstum und Armut an. Im Programm wird auch an den Interdependenzen verschiedener Bereiche gearbeitet wie zum Beispiel Umwelt und Armut; Bevölkerungsdynamik und Sozialpolitik; räumliche Verteilung von Umweltauswirkungen; oder soziale Auswirkungen von Globalisierung.

Supply Chain Management

Im Masterstudium SCM werden Schwerpunkte auf die Bereiche Beschaffungs-, Produktions- und Logistiknetzwerke, sogenannte ›Supply Chains‹, gesetzt. Damit wird ein grundsätzliches Verständnis für die komplexen Entscheidungsprobleme des SCM aus dem Blickwinkel der beteiligten Entscheidungsträger – Produktions-, Transport- und Handelsunternehmen geschaffen. Absolventen dieses Studiums können in der komplexen Welt des SCM Experten sein, zum Beispiel in den Bereichen Supply Chain Finance, Outsourcing/Offshoring, Lean Supply Chains, Green Supply Chains, Humanitarian & Disaster Relief Logistics oder Supply Chain Risk Management.

Economics

Das Masterstudium Economics qualifiziert dich für anspruchsvolle volkswirtschaftliche Tätigkeiten in Wirtschaft, Politik und Forschung, in denen ein über die praktischen Kompetenzen hinausgehendes Spezialwissen auf wissenschaftlicher Grundlage erforderlich ist. Auf der Basis theoretischer Modelle und empirischer Methoden sollen Fähigkeiten zur selbstständigen Analyse ökonomischer Probleme vermittelt werden. Absolventen sollen in der Lage sein, ökonomische Problemstellungen wissenschaftlich fundiert zu bearbeiten und als kompetente Ansprechpartner überall dort aufzutreten, wenn entsprechende Expertise in Politik und Wirtschaft benötigt wird.

Marketing

Die Absolvierung des Masterstudiums Marketing dient dem Erwerb jener analytischen, methodischen und kreativen Fähigkeiten und Fertigkeiten, die für das Management von kundenorientierten Organisationen benötigt werden. Die Studierenden lernen strategische Marketingpläne in einem globalisierten und dynamischen Wettbewerbsumfeld mit Hilfe methodisch anspruchsvoller Analyse- und Planungsmethoden zu entwickeln.

STUDIERN



Sebastian,
studiert Finance an der UCL
(University College London –
School of Management)

Wieso hast du dich für ein Masterstudium im Ausland entschieden?

Der Standort London und die Strahlkraft der Brand UCL bieten ausgezeichnete Möglichkeiten, um einen der begehrten Jobs in der City zu landen. Investmentbanken und Hedgefonds werben nicht nur an Campus Events um unsere Gunst, sondern kontaktieren viele bereits während des Studiums direkt oder über Headhunter. Meine Entscheidung zugunsten von UCL basierte primär auf dem extrem quantitativen Fokus des Finance-Programmes, der Internationalität (50 Studierende aus 20 Nationen) und dem damit verbundenen kulturellen Reiz. Außerdem vertritt UCL Werte, mit denen ich mich identifiziere.

Inwiefern unterscheidet sich dein Studienalltag zur WU?

Professoren kennen die Namen und CVs der Studierenden bereits vor Semesterstart. Studierende sind motivierter und haben nicht nur den Anspruch, vermittelte Inhalte zu verstehen, sondern diese weiterzuentwickeln und anzuwenden.

Wie läuft der Bewerbungsprozess ab?

Der Bewerbungsprozess stretcht sich über ca. 8 Wochen und inkludiert CV, Motivationsschreiben, mehrere Referenzschreiben, Interviews und Mathematik- sowie Statistik- Tests. Der Fokus liegt hierbei auf hervorragenden akademischen Leistungen, Berufserfahrung sowie unternehmerischen Aktivitäten und sozialer Kompetenz.

Welche Vorteile erhoffst du dir durch ein internationales Netzwerk?

Die Location der UCL School of Management im 38. Stock von One Canada Square versüßt nicht nur den Studienalltag mit einer atemberaubenden Aussicht, sondern ermöglicht auch kurze Wege zu führenden Hedgefonds, Private-Equity-Unternehmen und Investmentbanken. Über gemeinsame Uni-Projekte und unternehmerische Berührungspunkte mit meinem Job in einem Digital Asset Hedgefonds in Kalifornien lernt man sich so kennen. Daraus resultieren nicht selten spannende Jobperspektiven.

IM AUSLAND



Daniela,
studiert International Business and
Management an der Universität Rijksuniversiteit Groningen (RUG) in den Niederlanden.

Wieso hast du dich für ein Masterstudium im Ausland entschieden?

Durch ein Auslandsstudium erweitert man seine Persönlichkeit in vielerlei Hinsichten. Es kommen neue internationale Erfahrungen dazu, was die Kultur, die Sprache oder die Arbeitsweisen betrifft. Man baut sein internationales Netzwerk aus. Außerdem lernt man vieles über sich selbst, wie man in einer fremden Umgebung zurechtkommt und wie man sich an kulturelle Unterschiede anpasst. Man kommt aus seiner bubble raus und es öffnen sich Türen, von denen man nicht wusste, dass sie existieren.

Inwiefern unterscheidet sich dein Studium zu einem Masterstudium und dem Alltag an der WU?

In der Innenstadt gibt es keine Autos und der schnellste Weg von A nach B ist mit dem Rad. Dies ist doch sehr konträr zu einer Großstadt wie Wien. Das Masterstudium an sich ist sehr herausfordernd und research-orientiert. Kritisches Denken und aktive Mitarbeit sind gefragt. Das Betreuungsverhältnis zwischen Professoren und Studenten ist top.

Welche Voraussetzungen muss man für dein Masterprogramm mitbringen?

Man muss seinen Bachelor in Economics gemacht haben. Englisch Level: TOEFL 90, IELTS: 6.5

Wie geht es nach deinem Abschluss weiter?

Ich werde nach dem Abschluss sehen, wie die Jobchancen hier in den Niederlanden sind. Amsterdam erlebt durch den Brexit aktuell einen wirtschaftlichen Aufschwung, und deutschsprachige Arbeitnehmer sind gefragt. Vielleicht ergibt sich eine gute Möglichkeit für mich, hier zu bleiben.

Wo siehst du Verbesserungsmöglichkeiten in deinem Studium?

Etwas mehr Zeit für die Masterarbeit würde das Studium erleichtern.

WARUM STOFFSACKERL NICHT REICHEN

von Benjamin Seyer



Kannst du das Buzzword ›Nachhaltigkeit‹ schon nicht mehr hören? Oder strotzt du vor Umweltbewusstsein und weißt gar nicht wohin damit? Warum Nachhaltigkeit nicht so schnell wieder verschwinden wird und was wir als WU-Studierende tun können.

MEHR SCHEIN ALS SEIN?

Seit Jahren hört man ständig von Klimawandel, Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein. Überall ist die Rede von Einsparungen, umweltbewusstem Leben und fairen Produkten. Das Thema ist so präsent, dass selbst die traditionellsten Unternehmen begonnen haben, auf Umweltaspekte zu achten und Nachhaltigkeitsstrategien zu veröffentlichen. Nach so langer Zeit könnte man fast schon das Gefühl bekommen, die Sache müsste doch langsam mal durch sein. Leider sieht die Wirklichkeit ganz anders aus. Wenn wir so weiterwirtschaften wie bisher, rücken die Pariser Klimaziele, wie zum Beispiel eine Erderwärmung von maximal 2 °C, in weite Ferne. Derzeit ist noch ungewiss, wie die enormen Herausforderungen in den Bereichen Energie, Verkehr, Industrie, Ernährung etc. gemeistert werden sollen, um eine Wirtschaftsweise zu kreieren, die unsere Erde tragen kann. Doch warum tut sich so wenig, wenn sich doch scheinbar so viel tut?

ALTERNATIVEN STATT VERZICHT

Mit den globalen Unternehmen ist es ein bisschen wie mit unserem eigenen Umweltbewusstsein: Schnell suchen wir uns ein paar Dinge aus, die wir einfach umsetzen können und beruhigen so unser Gewissen. Wir trennen Müll, verwenden Stoffsackerl, um Plastik zu vermeiden, und kaufen ab und an ein nachhaltig produziertes T-Shirt. Das ist auch wichtig, denn jede noch so kleine Tat ist ein Schritt in die richtige Richtung. Aber das ist leider nicht genug. Die richtig großen Probleme sind die, denen wir keine Beachtung schenken wollen. Es sind die systemischen Probleme, die unseren geliebten Lebensstandard ausmachen. Es sind die Autos, mit denen wir ständig fahren, das Flugzeug, mit dem wir in den Urlaub fliegen, und das Fleisch, von dem wir zu viel essen. Dabei muss Umweltschutz nicht unbedingt Verzicht heißen. Wir müssen nur passende nachhaltige Alternativen finden, mit denen wir uns ein schönes Leben gestalten. Doch wenn wir diese Veränderung wollen, müssen wir uns trauen, die wirklich problematischen Themen anzupacken und alternative Wege finden, miteinander zu leben und zu wirtschaften. Und dafür braucht es heute viele kreative Köpfe, um die Lösungen und Geschäftsmodelle von morgen zu entwickeln.

UMWELTSCHUTZ MUSS NICHT VERZICHT HEISSEN. WIR MÜSSEN NUR NACHHALTIGE ALTERNATIVEN FINDEN.

WAS DU TUN KANNST

Die 16-jährige Schwedin Greta Thunberg zeigt, dass man weder ein bestimmtes Alter noch eine bestimmte Ausbildung braucht, um sich für eine lebenswerte Zukunft auf unserer Erde zu engagieren. Mit ihrer Bewegung ›FridaysForFuture‹ inspiriert sie Schülerinnen und Schüler weltweit, einen ernstgemeinten Klimaschutz seitens der Politik zu fordern. Der ideale Zeitpunkt, mit dem eigenen Engagement zu starten ist JETZT. Doch du musst nicht unbedingt auf die Straße gehen, um dich für Nachhaltigkeit einzusetzen. Auch an der WU gibt es viele Studierendenorganisationen, die nachhaltige Projekte umsetzen und Events organisieren. Wir, das Umweltreferat der ÖH WU, sind eine davon. Wenn du zum Beispiel Ideen hast, wie man das Campusleben nachhaltiger gestalten könnte, dann melde dich bei uns oder tritt dem learn@WU Club der ›Green Buddies‹ bei und bringe dich dort ein.

DER IDEALE ZEITPUNKT, MIT DEM EIGENEN ENGAGEMENT ZU STARTEN IST JETZT.

**6. WU-Nachhaltigkeitstag
›ChangEDucation‹
14. Mai 2019
WU Learning Center**

DEINE PERSÖNLICHE NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

2015 veröffentlichten die Vereinten Nationen die sogenannten ›Sustainable Development Goals‹ – nachhaltige Entwicklungsziele. Die SDGs sollen durch Ziele in verschiedenen Bereichen und Disziplinen zeigen, wie wir den Weg in eine nachhaltigere Zukunft schaffen können. Für uns als Studierende ist das SDG Nr. 4 besonders wichtig: ›Quality Education‹. Denn es erfordert Skills und Wissen, um die zahlreichen Herausforderungen für eine nachhaltigere Welt meistern zu können. Genau zu diesem Thema veranstaltet das Competence Center for Sustainability, Transformation and Responsibility (STaR) gemeinsam mit drei Studierendenorganisationen am 14. Mai den diesjährigen Nachhaltigkeitstag der WU. In Diskussionen und Workshops kannst du dich dort beispielsweise mit der Frage beschäftigen, wie die nachhaltige Uni der Zukunft aussieht oder dein Wissen über globale Problemstellungen spielerisch erweitern. Im Workshop der ÖH WU erfährst du, wie du noch größer denken kannst und deine berufliche Karriere mit umweltbewusstem Engagement kombinierst. Komm vorbei und erfahre deine persönliche nachhaltige Entwicklung.

Hier berichten jeden Monat ein Outgoing- und ein Incoming-Studierender der WU über ihre verrückten Erlebnisse im fremden Land, die Unterschiede zur WU und warum du ausgerechnet in dieser Stadt ein Auslandssemester machen solltest.

ATLANTA

Hanna Glück
Emory University
- Goizueta Business
School in Atlanta, USA

WIE BEGINNT EIN TYPISCHER STUDENTENTAG IN ATLANTA?

Mit einer Schale Cornflakes zu Hause und dienstags mit einem gratis Kaffee in der Business School.

WAS IST STEIL, WAS IST MÜHSAM?

Da die meisten Austauschstudenten am selben Ort wohnen, lernt man schnell alle kennen und verbringt sehr viel Zeit gemeinsam. Die Universität organisiert außerdem immer wieder Ausflüge, bei denen man ein gratis Essen und gratis Eintritt bekommt, z. B. ins Georgia Aquarium. Da das öffentliche Verkehrsnetz in Atlanta nicht vertrauenswürdig ist, muss man meistens ein Uber oder Lyft nehmen, was mit der Zeit teuer wird. Davon abgesehen laufen in Atlanta die Klimaanlage im Sommer auf maximaler Stufe, wodurch viele Austauschstudenten zuerst einmal verkühlt waren, bevor wir anfangen, auch bei über 30 Grad mit dem Pulli zur Uni zu gehen.

WAS IST ANDERS ALS AN DER WU?

Abgesehen davon, dass die Kurse mehr Praxisbezug haben und die Interaktion von Professor und Student mehr



gefördert wird, weil an der GBS wesentlich weniger Studenten sind als an der WU, ist die Benotung an der Business School von Emory »curved«. Das heißt, dass die Studenten danach benotet werden, wie gut sie im Vergleich zu den anderen im Kurs waren.

WAS MACHT IHR AM WOCHENENDE?

Die ersten Wochenenden verbrachte ich damit, mit den anderen das Nachtleben von Atlanta kennenzulernen und untertags am Pool zu entspannen. Während des Semesters habe ich dann viel unternommen und nutzte die verlängerten Wochenenden, um mit anderen Austauschstudenten zu verreisen.

GLOBAL PLAYERS

WIE ENDET EIN TYPISCHER STUDENTENTAG IN ATLANTA?

Solange es abends noch warm war, sind wir Austauschstudenten oft gemeinsam am Pool gesessen. An anderen Tagen haben wir uns in kleineren Grüppchen getroffen, gemeinsam gekocht oder Filme angeschaut.

Emory University - Goizueta Business School

Die Emory University ist eine 1836 gegründete Privatuniversität. Sie ist eine der 20 besten Universitäten in den USA und wird auch oft als »Harvard of the South« bezeichnet. Seit dem »million dollar letter«, der das Überleben der Universität gesichert hat, stehen Emory und Coca Cola in sehr enger Beziehung. Fun fact: Eine der Grünflächen am Campus ist sogar ein wenig geformt wie eine Coca Cola Flasche.

EINWOHNERZAHL: 5,8 MIO.
STUDIENDENZAHL: 16.000
STUDIENGEBÜHREN: 25.000 \$
PRO SEMESTER

MEXICO

Alvar Emiliano
Gutierrez Jimenez
Instituto Tecnológico
Autónomo de México (ITAM)

WAS IST AN DER WU ANDERS ALS AN DEINER HEIMATUNI?

Die WU ist viel moderner und die Architektur ist beeindruckender. Während es auf meiner Universität verschiedene Studienrichtungen gibt, liegt der Fokus der WU rein auf Studiengängen mit einem wirtschaftlichen Bezug. Meine Heimatuniversität hat einen philosophischen Hintergrund und es gibt mehr Aktivitäten für Studierende, wie zum Beispiel Sport- und Kunstvereine.

WARUM HAST DU DICH FÜR DIE WU ENTSCHEIDEN?

Ich habe mich für die WU entschieden, nachdem ich mich dazu entschlossen habe, mein Auslandssemester in Wien zu verbringen. Nach ein paar Recherchen im Internet habe ich entdeckt, dass die WU eine der besten wirtschaftlichen Universitäten in Österreich und Europa ist. Darüber hinaus haben mir einige Freunde die WU empfohlen. Das hat schlussendlich auch einen wesentlichen Teil zu meiner Entscheidungsfindung beigetragen.

WURDEN DEINE ERWARTUNGEN ERFÜLLT?

Ja, auf jeden Fall. Die Universität und die Stadt haben sogar meine Erwartungen übertroffen. Die Uni bietet genug Möglichkeiten, in Ruhe zu arbeiten, es gibt spannende Vorträge und Veranstaltungen. Außerdem kann ich mit dem Fahrrad, der U-Bahn oder zu Fuß zur Uni gelangen.

WARUM SOLLTE EIN WU-STUDENT EIN AUSLANDSSEMESTER AN DEINER UNIVERSITÄT MACHEN?

Das ITAM bietet zahlreiche spannende und interessante Kurse. Darüber hinaus hat man in Mexico-Stadt die Möglichkeit, interessante Gespräche mit Menschen aus ganz Mexiko zu führen und vieles über den Rest des Landes, seine Kultur und seine vielfältigen Ökosysteme zu erfahren. Ein weiterer Pluspunkt: Man kann Salsa lernen!

WAS WIRST DU ALS ERSTES TUN, SOBALD DU WIEDER IN MÉXICO BIST?

Mit meiner Familie zusammen sein und chilaquiles essen, ein typisches Gericht, das ich auf jeden Fall vermisse.

Du möchtest auch ins Ausland?
Bewirb dich im ZAS!
Bachelor:
Bewerbungsfristen für SS 2020:
Europa: 6.-17.5.2019
Zusatztermin: 17.-21.6.2019



Instituto Tecnológico Autónomo de México (ITAM)

Das Instituto Tecnológico Autónomo de México, allgemein bekannt als ITAM, ist eine private mexikanische Eliteuniversität. Sie ist eine der wichtigsten Hochschulen Mexikos, gilt als die beste Hochschule für Buchhaltung, Wirtschaft, Internationale Beziehungen, Recht und Politikwissenschaft in Mexiko und die beste Wirtschaftshochschule Lateinamerikas.

EINWOHNERANZAHL: 9 MIO.
STUDIENGEBÜHREN: RUND 4.000 €
PRO SEMESTER
STUDIENDENANZAHL: 5.500

HOW TO START-UP

Phase 6: Die ersten Mitarbeiter

Wenn die Gründer eines Start-ups die Arbeit nicht mehr selbst stemmen können, dann werden die ersten Mitarbeiter gesucht. Doch was muss man bei diesem wichtigen Schritt beachten? Gemeinsam mit dem WU-Gründungszentrum, dem Experten Univ.-Professor Dr. Nikolaus Franke und konkreten Start-ups möchten wir in jeder STEIL-Ausgabe einen Schritt in Richtung eigenes Unternehmen genauer beleuchten.

Es werden erste Mitarbeiter gesucht? Herzlichen Glückwunsch – das bedeutet Wachstum und das wiederum, dass das Gründerteam bisher einiges richtig gemacht hat. Die ersten Mitarbeiter zu suchen und die richtigen einzustellen, ist eine neue Herausforderung. Mitarbeiter unterscheiden sich systematisch vom Gründerteam, weil sie nicht von Anfang an dabei waren und auch nicht automatisch am Unternehmen beteiligt sind. Das bedeutet, dass sie das Start-up nicht von selbst als »ihr Baby« betrachten. Dies kann man jedoch gestalten – und sollte es, denn als junges Unternehmen hat man bei der Rekrutierung von Mitarbeitern große Nachteile gegenüber etablierten Playern.

Flexibilität als Stärke

Das Start-up ist unbekannt und es kann wenig Sicherheiten bieten. Wer weiß, ob es in zwei oder drei Jahren noch existiert? Meist ist zusätzlich das Kapital sehr begrenzt, man tut sich also schwer, marktübliche Gehälter zu zahlen und Mitarbeitern die üblichen Extras eines Großunternehmens wie Kantine und Gratisparkplatz zu ermöglichen. Was kann man also tun, wenn man dennoch besonders Qualifizierte und Motivierte braucht? Die Antwort lautet: die Stärken des Startups ausspielen. Ein junges Unternehmen ist

klein, jeder Mitarbeiter hat zwangsläufig viel mehr Verantwortung und Gestaltungsspielräume. Man kann etwas bewegen und Teil einer dynamischen Erfolgsgeschichte sein. Es ist informell, unkompliziert, es gibt keine Stechuhr, keine Budgets, keine Formulare und nicht hunderttausend interne Richtlinien. Sucht Leute, denen das gefällt! Im Grunde genommen geht es also darum, möglichst wenig Unterschied zwischen Gründerteam und Mitarbeitern zu machen – bis hin zur Möglichkeit, Mitarbeiter am Unternehmen zu beteiligen.

REFURBED
... ist ein Marktplatz für refurbished electronics. Das Unternehmen hat mittlerweile 30 Mitarbeiter.



Gründer Peter Windischhofer

Du möchtest ein Start-up aufbauen? Das WU Gründungszentrum hilft dir. Informiere dich unter wu.ac.at/gruenden. Auch sehr spannend: Am 4. April startet die diesjährige Entrepreneurship Avenue. Alle Infos findest du unter entrepreneurshipavenue.com



Das Start-up refurbished, ein Marktplatz für refurbished electronics, beispielsweise ist in den letzten zwölf Monaten von sechs auf fast 30 Mitarbeiter angewachsen. Probleme gute Mitarbeiter zu finden, hatten die Gründer von refurbished aber keine. Peter Windischhofer, Co-Founder von refurbished, führt dies vor allem auf ihre Bekanntheit an Unis und das gute Arbeitsklima zurück. Sie würden nämlich insbesondere versuchen, ein sehr angenehmes Arbeitsklima zu schaffen, wo Spaß nicht zu kurz kommt, trotzdem jeder sein Bestes gibt und gemeinsam sehr viel erreicht werden kann. Für sie als Gründer sei es daher enorm wichtig, dass sich jeder, der bei ihnen arbeitet, als Teil des Teams sowie wirklich wertgeschätzt fühlt und jeden Tag voller Elan ins Büro kommt. Das funktioniert jedoch nur, wenn man als Team flexibel ist, sprich Homeoffice und flexible Arbeitszeiten ermöglicht, und auf die Wünsche der Mitarbeiter, wie beispielsweise Partys und Sport-Mitgliedschaften, eingeht. Sobald jemand Teil ihrer refurbished-Familie geworden sei, gehe es auch meist mit der Lernkurve und der Motivation schnell nach oben.

WHATCHADO
... ist eine Plattform zur Berufsorientierung. Die ersten Mitarbeiter kamen übers Netzwerk, heute besteht das Team aus 30 Personen.



Gründer Jubin Honarfar

Dem Start-up whatchado, einer Plattform zur Berufsorientierung, ist es ebenfalls relativ leichtgefallen, motivierte Mitarbeiter zu finden. Der Grund dafür sei vor allem, weil sie bereits vor der Gründung Leute im Boot hatten, die sie ehrenamtlich unterstützt haben und dann direkt bei der Gründung angestellt wurden, wie Jubin Honarfar, Co-Founder von whatchado, erzählt. Vor der Gründung sei es rein der Purpose gewesen, der die Mitarbeiter angezogen hat, denn es gab kein Gehalt. Insofern sei auch der Mindset zu 100 % mit dem Purpose des Unternehmens gleichgeschaltet gewesen. Mit der Gründung sei es dann natürlich auch um Einkommen und Positionen gegangen und das Spiel etwas anders geworden, da Purpose und Business plötzlich nebeneinanderstanden. Beide Komponenten müssten aber in der Auswahl der Mitarbeiter berücksichtigt werden. Um neues Personal einzustellen, haben die Gründer die ersten fünf Jahre einzig und allein ihr Netzwerk genutzt. Da sie aber zunehmend Mitarbeiter suchten, die bereits Erfahrung mitbrachten und nicht nur gewillt waren etwas zu verändern, haben sie begonnen, mit Employee

Referral Tools zu arbeiten, bzw. Social Media Recruiting eingeführt. Zu den Anreizen für die Mitarbeiter meint der Gründer, dass sie zwar mittlerweile je nach Position marktübliche Gehälter zahlen würden, aber dennoch nicht mit Konzernen gleichzusetzen seien. Dafür hätten ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aber Möglichkeiten der Selbstverwirklichung und Selbstgestaltung. »Wenn jemand motiviert ist und etwas aufbauen möchte, indem er/sie Verantwortung übernimmt, dann ist das in den meisten Fällen möglich. Incentives bringen gar nichts, wenn ich nicht meine Persönlichkeit und Fähigkeiten im Rahmen meiner Arbeit weiterentwickeln kann.« Weiße Sneaker als Markenzeichen bekomme aber jeder im Team nach drei Monaten im Start-up.

Struktur und Führung

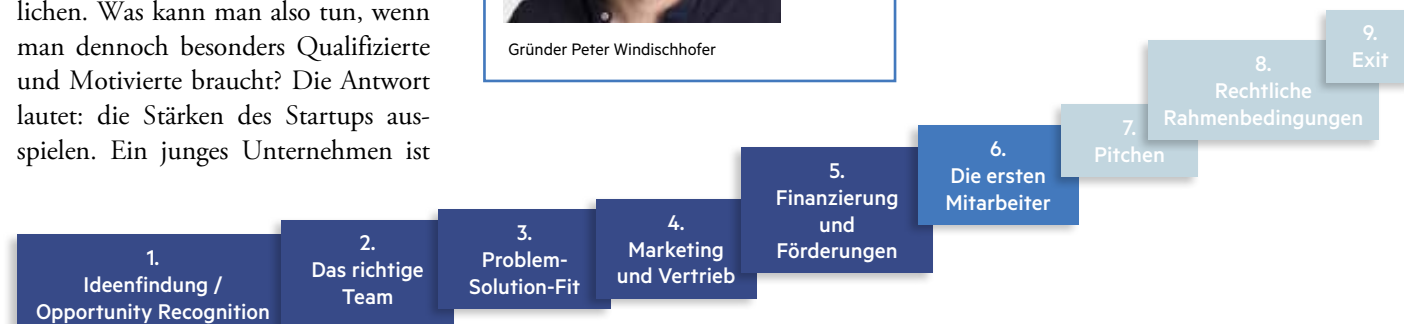
Wenn das Unternehmen weiter wächst, dann wird es für den weiteren Erfolg des Unternehmens entscheidend sein, dass man die Führung anpasst. Was für ein Start-up mit fünf Mitarbeitern richtig ist, wird bei 50 Mitarbeitern unweigerlich chaotische Folgen haben. Die berühmte erste Krise entsteht, wenn die Strukturen nicht proaktiv angepasst werden. Ohne Controlling, gezielte Prozesse, Zuständigkeiten und ein Regelwerk gibt es Doppelarbeit, Inkonsistenzen, Fehler und Versäumnisse. Natürlich ist es auch in einem größeren Unternehmen wichtig, unternehmerisches Denken und Handeln der Mitarbeiter zu fördern, doch an seine Seite treten klare Strukturen.

Neben sehr viel Dynamik und Veränderung kamen mit dem starken Mitarbeiterwachstum auch bei refurbished große Herausforderungen mit ins Unternehmen. Peter Windischhofer meint, dass sich dadurch sein Arbeitsalltag als Gründer, sofern es diesen überhaupt gibt, alle drei Monate relativ stark verändere. »Im Gegensatz zu

früher bin ich mittlerweile fast nur noch mit Mitarbeiter einstellen und Führung beschäftigt«, so der Gründer.

Auch Jubin Honarfar findet, dass sich das Profil der Gründer mit der Zeit ändern bzw. weiterentwickeln muss. Sie haben die Erfahrung gemacht, dass die Eigenschaften, die in der Anfangsphase hilfreich sind, nicht zwingenderweise jenen entsprechen müssen, die man benötigt, um ein Unternehmen mit 50 Mitarbeitern zu führen. Und das sei eine große Herausforderung bei fast allen Start-ups, die er kenne. In der Anfangsphase müssten Gründer nämlich einen unglaublichen Tatendrang aufweisen und sogar minütlich Entscheidungen ändern oder Neues ausprobieren. Je größer ein Unternehmen aber wird, desto mehr Konstanz benötige es auch, da eine Sprunghaftigkeit in den Entscheidungen zu sehr viel Unruhe und Unsicherheit führe. Mit steigender Mitarbeiteranzahl und Einführung einer Managementebene werden außerdem die Kommunikationswege weiter und ein Filter zwischen Geschäftsführung/ Gründerteam und den Mitarbeitern entstehe unweigerlich. Deshalb sollte aut Jubin Honarfar auf jeden Fall darauf geachtet werden, dass auch alle denselben Informationsstand haben und wissen, was der Purpose des Unternehmens ist.

Der Gründer ist zudem überzeugt, dass Trennungen genauso dazu gehören wie Einstellungen. »Je besser man im Vorfeld auf die Bedürfnisse, Erwartungshaltungen und Möglichkeiten der Gestaltung eingeht und auch den Rahmen, wie Einkommen und Entwicklung, definiert, desto eher wird der Fit auch über einen längeren Zeitraum halten. Je schneller man »hiren« muss, desto eher leiden diese Komponenten darunter und desto eher kann es zu einer Trennung kommen – egal ob vom Arbeitnehmer oder Arbeitgeber«, so Jubin Honarfar.





Bärlauch pflücken in Wien

Die besten Plätze für die (gratis) Bärlauch-Ernte.

Natürlich gibt's Bärlauch zur Saison auch in den meisten Supermärkten – selbst geernteter schmeckt aber besser. Bärlauch kann man auf verschiedenste Arten verarbeiten: zu Suppen, Salaten oder Saucen. Das einfachste Rezept, von dem man lang etwas hat: Bärlauch, Pinienkerne, Parmesan, Gewürze und Olivenöl in den Mixer geben, mixen bis eine cremige Masse entstanden ist – et voilà, fertig ist das Bärlauch-Pesto.

Achtung, schmackhafter Bärlauch und giftige Maiglöckchen-Blätter sehen sich zum Verwechseln ähnlich!

Schlosspark Pötzleinsdorf

Der Weg führt an hübschen Vorstadthäusern vorbei. Oben angekommen, geht es durch ein riesiges, schmiedeeisernes Tor in den Park hinein. Wenn man ein Stück nach oben spaziert, kommt man zum Waldrand. Den meisten Bärlauch gibt's natürlich ein bisschen abseits des Weges. Also einfach drauf los pflücken!

Donau Auen

Im Nationalpark Donau Auen findet man ebenfalls weite Flächen, die mit Bärlauch bedeckt sind. Der Wiener Teil des Gebiets ist auch öffentlich mit U-Bahn und Bus zu erreichen. Achtung: Das Bärlauch-Pflücken im Nationalpark ist teilweise verboten, da die beschilderten Wege nicht verlassen werden dürfen, also überleg dir gut, wie viel dir die Bärlauch-Cremesuppe wert ist.

Wienerwald

Auch der Wienerwald ist natürlich ein wahres Bärlauch-Paradies. Wer die Bärlauch-Ernte mit einer kleinen Wanderung verbinden will, sollte mit der 43er Straßenbahn bis zur Endstation Neuwaldegg fahren und von dort auf die Mostalm spazieren.

Lainzer Tiergarten

Auch hier ist das Bärlauch-Pflücken nicht gern gesehen. So lange man aber von jeder Pflanze nur 2–3 Blätter nimmt, um die Zwiebel nicht zu gefährden, und das Risiko eingeht, Bußgeld zu zahlen, falls man erwischt wird, spricht nichts dagegen, zumindest für den Eigenbedarf, ein paar Blätter Bärlauch mitzunehmen.

Steinhofgründe

Die Steinhofgründe sind ein riesiges Erholungsgebiet mit 42 Hektar. Hier gibt's Spazierwege, Wiesen, aber auch viele Bäume, wodurch auch hier viel Bärlauch wächst. Da die Steinhofgründe kein Naturschutzgebiet sind, kann man auch, ganz ohne schlechtes Gewissen, so viel Bärlauch pflücken, wie man tragen kann. Dabei kann es schon mal passieren, dass man sich mit einem Reh um die besten Plätze streiten muss.

Prater

Wer das Bärlauch-Pflücken nicht mit einem Ausflug ins Grüne verbinden will, kann auch einfach im Prater nach dem grünen Knoblauch suchen. Schau dich um nach schattigen und feuchten Orten, dort sollte dann welcher zu finden sein.

Mehr Artikel findest du auf

Goodnight.at

Die besten Tipps für
entspannte Tage und
aufregende Nächte.

6.4. Merkwürdig Open Air Rave

Sophienalpe
Endlich wieder outdoor tanzen. Merkwürdig veranstaltet einen ersten Rave mit Max Wanderer und Co.

11.-14.4. Steiermark Frühling

Wiener Rathausplatz
Ein Zeichen, dass der Frühling da ist: Am Rathausplatz können wieder steirische Weine verkostet werden. Endlich wieder eine Gelegenheit, um Dirndl & Lederhose auszuführen.

12.-14.4. Red Bull BC One Camp

Volkstheater Wien
Diese Tanz-Action solltest du dir nicht entgehen lassen. Tickets in allen Raiffeisenbanken mit oeticket-Service sowie auf shop.raiffeisenbank.at – mit Ermäßigung für Raiffeisen Club-Mitglieder!

25.-27.4. Electric Spring 2019

MQ
Beim alljährlichen Festival erwarten euch elektronische Klänge und allerhand Neues und Spannendes von Hip-Hop bis Techno. Der Eintritt bleibt wie immer frei.

Mojito oder Cosmo?

Und das sind nur die Klassiker. In diesen Cocktailbars bekommt ihr sowohl Altbewährtes als auch super gute Eigenkreationen. Dazu noch ein glückliches Händchen beim Black Jack und die Nacht wird legendär.



Botanical Garden

Kolingasse 1, 1090 Wien
Die schummrig-schöne Cocktailbar ist wie gemacht fürs erste Date, die Geburtstagsparty oder den Bromance-Abend. Hinter dem langen Tresen stehen zwei Barchefs mit jeder Menge Erfahrung. So besteht die Barkarte zu einem guten Teil aus hervorragenden Eigenkreationen mit frischen Kräutern und den besten Spirituosen. Und wer zwischen dem fünften und sechsten Drink hungrig wird, kann sich einfach eine Kleinigkeit aus dem Café Stein bestellen.

Casino Wien

Kärntner Straße 41, 1010 Wien
Jeden Freitag und Samstag kommt im Casino Wien echte Partystimmung auf. Bei House & Club Sounds werden an der Casino Bar geniale Cocktails gemixt – und das von einem der besten Barkeeper Österreichs, Dein Dumancic. Während man Cocktails mit den klingenden Namen ›Winner‹ oder ›Elixir of Life‹ schlürft, gibt es beim beliebten Party Roulette und Party Black Jack mit niedrigen Einsätzen laufende Spielerklärungen von fescen Croupieren & Croupiers. Eine Nacht im Casino Wien wird garantiert außergewöhnlich!



Foto: © Philipp Lipiarski

GUTSCHEIN FÜR DEINEN GRATIS COCKTAIL!



CASINO WIEN
Kärntner Straße 41



Mit diesem Coupon erhältst du im Casino Wien um nur € 23,- Begrüßungsjetons im Wert von € 30,- und einen Cocktail* an der Casino Bar. Der Gutschein ist nur 1x pro Person einlösbar, bis 30.09.2019 gültig und nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. *Gültig für einen Cocktail aus dem Bar & Casino Angebot. Alkoholfreie Variante möglich. Keine Barabläse. Eintritt ins Casino ab dem vollendeten 18. Lebensjahr im Rahmen der Besuchs- und Spielordnung der Casinos Austria AG. Amtlicher Lichtbildausweis erforderlich. wien.casinos.at Verbraucherinfos auf spiele-mit-verantwortung.at und in allen Casinos

WAS WURDE AUS ...?

8451338



›CFO bei der Porsche Holding‹

Was ist das Spannendste an Ihrem Job?

Die Porsche Holding beschäftigt rd. 30.000 Mitarbeiter in 28 Ländern. Da ist Abwechslung vorprogrammiert. Als CFO ist man in alle wesentlichen unternehmerischen Entscheidungen eingebunden, da die Finanz eine Querschnittsfunktion ist. Es gibt Anknüpfungspunkte im Vertrieb, in der Organisation, in der IT, im Personalwesen und natürlich im Finanzbereich selbst.

Was sind die größten Herausforderungen?

Das ist wohl der Wandel bzw. die Transformation, die sich in der Automobilindustrie und damit auch im Automobilvertrieb vollzieht. Die Elektromobilität und die Digitalisierung betreffen alle Bereiche unseres Geschäftes. Wir müssen es schaffen, in den nächsten Jahren sowohl die alte Welt mit ihren analogen Prozessen

und Fahrzeugen mit herkömmlichen Antriebssystemen als auch die neue Welt mit den Elektro- und Hybridmodellen und dem fortschreitenden digitalen Wandel zu stemmen.

Was haben Sie an der WU gelernt, was Sie im Job weitergebracht hat?

Die WU war für mich eine wunderbare Basis, die mir geholfen hat, die in der Praxis doch sehr komplexen Themen leichter zu verstehen und die richtigen unternehmerischen Entscheidungen zu treffen. Die Kombination aus theoretischen Grundlagen und praktischer Anwendung macht es einfacher, die Komplexität unserer Realität zu greifen.

Traumberuf CFO? Was würden Sie WU Studierenden mit diesem Ziel raten?

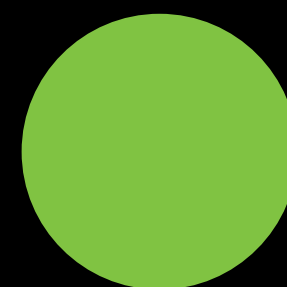
Mit guten Leistungen bleibt man nicht im Verborgenen. Flexibilität und Offenheit für Neues sind ebenso wichtig

wie Toleranz und Konsequenz. Daneben würde ich aus heutiger Sicht mehr Zeit für Auslandsaufenthalte sowie mehr Zeit für Fremdsprachen investieren.



RAINER SCHROLL (54) ist CFO bei der Porsche Holding. Er schloss 1988 sein Studium der Betriebswirtschaft an der WU Wien ab und startete 1989 seine Karriere in der Porsche Holding. Nach Erfahrungen in der Assistenz der Geschäftsführung und im Konzerncontrolling, war er von 1995 bis 2012 in verschiedenen Geschäftsführungsfunktionen in den Geschäftsbereichen IT, Finanzdienstleistung und Großhandel für die Porsche Holding tätig. Seit 2013 ist er Mitglied der Geschäftsführung der Porsche Holding mit Verantwortung für den Einzelhandel in Spanien, Frankreich und Deutschland. Seit 2017 ist er zusätzlich als CFO tätig.

Deloitte.



Get your head in the cloud.

Wusstest du, dass

- wir ein Team haben, das sich mit der Automatisierung von Rechnungswesen-Prozessen beschäftigt?
- wir Unternehmen beraten, die ihre Finanzorganisation via Cloud-, In-Memory-Computing sowie Robotic Process Automation digitalisieren?
- wir dich suchen, wenn du Student/in oder Absolvent/in der Wirtschaftsinformatik oder der Wirtschaftswissenschaften mit starker IT Affinität bist?

Entwickle mit uns Digitalisierung im Accounting und Finance Bereich weiter!

Dein nächster Karriereschritt – nur einen Klick entfernt:
jobs.deloitte.at.

What impact will you make?
www.deloitte.at/karriere

StudentenKonto
eröffnen und
tolle Filme
genießen.

CROSSING EUROPE

filmfestival linz // 25. – 30. april 2019

Jetzt StudentenKonto eröffnen und du bekommst 2 Tickets für das Crossing Europe Filmfestival 2019 sowie einen Coffee-to-go-Becher und einen Gutschein für einen Kaffee im Solaris.¹⁾

www.bankaustria.at

Die Bank für alles,
was wichtig ist.

 **Bank Austria**
Member of  **UniCredit**

1) Aktion nur gültig bei erstmaliger Eröffnung eines Bank Austria StudentenKontos im Zeitraum von 15. 3. – 30. 4. 2019 in der Filiale Linz-Hauptplatz oder Linz-Coulinstraße. Die Aktion ist nicht mit anderen Aktionen und Gutscheinen kombinierbar. Das StudentenKonto kann bis zur Beendigung des Studiums, längstens bis zum 30. Geburtstag geführt werden.